# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Pfg. für örtliche Anzeigen; 60 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mk. 2.— für örtliche Reklamen; Mk. 3.25 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Donnerstag, 4. September 1919. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 397. • 67. Jahrgang.


## Ein Ultimatum!

### Die Note Clemenceaus zur Abänderung des Artikels 61 der Verfassung.

mz. **Berlin**, 3. Sept. Die Note des französischen Ministerpräsidenten Clemenceau (abgesandt von Versailles am 2. September, angekommen in Berlin am 2. September, 4.45 Uhr nachmittags) bezüglich der deutschen Verfassung hat folgenden Wortlaut:

Die alliierten und assoziierten Mächte haben von der deutschen Verfassung vom 11. August 1919 Kenntnis genommen. Sie stellen fest, daß die Bestimmungen des Artikels 61, Absatz 2, eine förmliche Verletzung des Artikels 80 des in Versailles am 28. Juni 1919 unterzeichneten Friedensvertrages enthalten. Diese Verletzung ist doppelter Art, 1. indem Artikel 61 die Zulassung Österreichs zum Reichsrat ausspricht, stellt er diese Republik den das Deutsche Reich bildenden „deutschen Ländern" gleich, eine Gleichstellung, die mit der Achtung der österreichischen Unabhängigkeit nicht vereinbar ist, 2. indem er die Teilnahme Österreichs am Reichsrat zuläßt und regelt, schafft der Artikel 61 ein politisches Band zwischen Deutschland und Österreich und eine gewisse politische Betätigung im vollkommenen Widerspruch mit der Unabhängigkeit Österreichs. Die alliierten und assoziierten Mächte erinnern daher die deutsche Regierung an den Artikel 178 der deutschen Verfassung, wonach die Bestimmungen des Vertrages von Versailles durch die Verfassung nicht berührt werden können und fordern die deutsche Regierung auf, die gehörigen Maßnahmen zu treffen, um diese Verletzung unverzüglich durch die Kraftloserklärung des Artikels 61, Absatz 2, zu beseitigen.

**Unter Vorbehalt weiterer Maßnahmen für den Fall der Weigerung und auf Grund des Vertrages selbst (namentlich des Artikels 429) erklären die alliierten und assoziierten Mächte der deutschen Regierung, daß diese Verletzung ihrer Verpflichtungen in einem wesentlichen Punkte die Mächte zwingen werden, unmittelbar die Ausdehnung ihrer Besetzung auf dem rechten Rheinufer zu befehlen, falls ihre gerechte Forderung nicht innerhalb von 14 Tagen (vom Datum der vorliegenden Note an gerechnet), erfüllt ist.**

*

Artikel 61 Absatz 2 hat folgenden Wortlaut:

„Deutsch-Österreich erhält nach seinem Anschluß an das Deutsche Reich das Recht der Teilnahme am Reichsrat mit der seiner Bevölkerung entsprechenden Stimmenzahl. Bis dahin haben die Vertreter Deutsch-Österreichs beratende Stimme."

## Der Inhalt des Vertrages mit Österreich.

mz. **St. Germain**, 3. Sept. Aus dem Inhalt des Friedensvertrages ist im wesentlichen gegenüber der Fassung vom 20. Juli folgendes hervorzuheben: Militärische und politische Bestimmungen: Der Eingang bleibt unverändert. Deutsch-Österreich wird somit nur unter dem Namen Republik Österreich anerkannt und wird im Falle der Ratifikation des Friedensvertrages von dem Augenblick der Kundmachung im „Staatsgesetzblatt" an Österreich heißen. Der Teil, betr. den Völkerbund, ist unverändert. Bezüglich der Grenzbestimmungen wurde den nachdrücklichsten Vorstellungen der Friedensdelegation nicht Rechnung getragen. Eine Änderung wurde nur insofern zugesagt, als die Stadt Radkersburg und die am linken Murufer gelegenen Gemeinden Steiermarks bei Deutsch-Österreich verbleiben. Westungarn bleibt ohne Volksabstimmung in der schon bestimmten Abgrenzung Deutsch-Österreich zugesprochen, weil der Volkscharakter und das Nationalempfinden den Anschluß unzweideutig erheische. In bezug auf die Staatsbürgerschaft wurden insoweit Änderungen vorgenommen, als die verworrenen Bestimmungen in einzelne, die verschiedenen Staaten betreffende Abschnitte zusammengefaßt worden sind. Zugunsten Italiens, Tschecho-Slowakiens und Jugo-Slawiens wurden verschiedene Ausnahmen zugestanden die mit anderen in Widerspruch stehen. In der Frage der Staatsbürgerschaft sind somit nach Abschluß des Friedensvertrages chaotische Zugeständnisse zu gewärtigen. In den Vorschriften über den Minoritätenschutz sind die gerechten Forderungen gegen die früheren Verfassungsvorschriften weggeblieben. Nach den militärischen Bestimmungen wird an der Verpflichtung zur Haltung eines Söldnerheeres und zur Abschaffung jeder obligatorischen Dienstpflicht festgehalten. Bezüglich der Waffenfabrikation wird die Herstellung von Jagdwaffen freigegeben. Im übrigen ist den Anträgen der deutsch-österreichischen Delegation bezüglich der militärischen Bestimmungen nicht Rechnung getragen worden. Eine allgemeine neuaufgenommene Bestimmung (Artikel 68) erklärt die Unabhängigkeit Österreichs für unveräußerlich außer mit Zustimmung des Rates des Völkerbundes. Österreich muß sich ohne Zustimmung des Völkerbundes jeder Handlung enthalten, die seine Unabhängigkeit direkt oder indirekt, auf welchem Wege immer, beeinträchtigt. Insbesondere hat Österreich bis zu seiner Zulassung als Mitglied des Völkerbundes nicht an den Angelegenheiten einer anderen Macht teilzunehmen.

Wirtschaftliche und finanzielle Bestimmungen: Das Begleitschreiben enthält die Erklärung, daß die Reparationskommission ermächtigt ist, der Sektion, die für die aus der Anwendung des Vertrages entstehenden Spezialfragen eingesetzt wird, die Vollmacht zu erteilen, die sie für angemessen erachtet. Der Sitz der Sektion wird Wien sein. Die deutsch-österreichische Regierung wird in ihr durch einen Kommissar vertreten, der kein Stimmrecht hat. In dem Abschnitt Reparationen sind keine wesentlichen Änderungen enthalten. In der Antwort ist darauf hingewiesen worden, daß keine Reparationssumme bestimmt und der Reparationskommission freie Hand gegeben worden sei, um die deutsch-österreichische Republik zu schonen, deren geänderte Regierungsform die Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen erleichtert. Die Bestimmung, daß wir Vieh auszuliefern haben, wird mit der Begründung aufrechterhalten, daß aus den entferntesten Gebieten Deutsch-Österreichs ohne starke Einwirkung auf die unzureichende Wiener Versorgung Vieh abgeliefert werden könne. Die italienische Regierung erklärt sich bereit, die von der italienischen Militärmission nach dem Waffenstillstand beschlagnahmten Sammelobjekte zurückzustellen, insoweit sie nicht nach den Bestimmungen des Friedensvertrages an Italien fallen werden.

mz. **St. Germain**, 3. Sept. An den ökonomischen Bedingungen wird die Einseitigkeit der Meistbegünstigungen für drei Jahre aufrechterhalten. Es wird vorgesehen, daß besondere Vereinbarungen über die Lieferung von Kohle an uns und die Lieferung von Rohmaterialien von uns an den tschecho-slowakischen und den polnischen Staat getroffen werden. Diese Staaten werden drei Jahre lang überhaupt keine Gebühr auf die Ausfuhr von Kohlen nach Deutsch-Österreich legen und die Ausfuhr einer bestimmten Menge von Kohlen gestatten, die durch die Reparationskommission bestimmt wird, wenn keine Einigung zwischen den Regierungen zustande kommt. Die Reparationskommission wird die in der Vorkriegszeit gelieferten Mengen und die für den Export gegenwärtig zur Verfügung stehenden Mengen berücksichtigen. Sie wird auch bestimmen, welche Rohstoffe und in welcher Menge Deutsch-Österreich dem tschecho-slowakischen und dem polnischen Staat zu liefern hat. Die Lieferung von Kohle soll unter denselben Bedingungen wie für die Inländer erfolgen. Im Abschnitt Schulden wird das Zugeständnis gemacht, daß die rückständigen Zinsen der Schulden der österreichischen Regierung von Deutsch-Österreich nur in dem Verhältnis getragen werden, in dem die Vorkriegsschulden auf den neuen Staat entfallen wären. Im Verhältnis zu dem neugeschaffenen polnischen und tschecho-slowakischen Staat werden Währungs- und Umrechnungskurse für die Schulden durch die Reparationskommission bestimmt, wenn die interessierten Staaten sich nicht vorher über diese Frage einigen. Unter dem Vorbehalt dieser Vorschriften sind die Schulden zu den Angehörigen des früheren österreichischen Staates in der Währung des Staates zu zahlen, dessen Staatsbürger Angehörige des früheren österreichischen Staates geworden sind, wobei der Umrechnungskurs nach dem durchschnittlichen Kurse an der Londoner Börse während zwei dem 1. November 1918 vorausgehender Monate bestimmt sein wird. Diese Klausel ist sehr unklar. Sie scheint sich auf Schulden und Forderungen gegenüber den Bewohnern der Gebiete zu beziehen, die an den südslavischen Staat und Italien fallen. Die gleichen Bedingungen gelten für die Rückzahlung von Guthaben. Das unter 3 vorgesehene Kompensationsverfahren ist auf die Schulden des früheren österreichischen Staates nicht anwendbar. Der Artikel über die Liquidation der in feindlichen Staaten befindlichen Vermögen deutsch-österreichischer Staatsbürger wird aufrechterhalten.

### Die belgisch-niederländischen Verhandlungen.

mz. **Amsterdam**, 3. Sept. Dem „Telegraaf" zufolge erwartet man in gut unterrichteten Kreisen, daß die belgisch-niederländischen Verhandlungen, die binnen kurzem in Paris wieder aufgenommen werden sollen, flotter von statten gehen werden, als man mit Rücksicht auf die erregte Stimmung in einigen belgischen und niederländischen Blättern erwarten sollte. Um die Verhandlungen über Limburg zu erleichtern, ist die belgische Regierung bereit, in der Frage der Kanalisierung der Maas beträchtliche Zugeständnisse zu machen. Der wichtigste Punkt bleibt aber die Scheldefrage. Belgischerseits erwartet man, daß die gemeinsame Formel, die vorgeschlagen werden würde, für die Niederlande annehmbar sein würde. Dem Brüsseler Korrespondenten des „Telegraaf" wurde von gutunterrichteter belgischer Seite erklärt, Belgien wünsche vor allem eine formelle Erklärung Hollands, daß jede Verletzung des limburgischen Gebietes als Kriegsgrund betrachtet werden würde. Belgien würde in diesem Falle keine weiteren militärischen Abkommen mit Holland verlangen. Derselbe Korrespondent erklärt, daß das von einigen Blättern verbreitete Gerücht von dem bevorstehenden Rücktritt des belgischen Ministers des Auswärtigen Hymans vollständig unbegründet sei.

### Ein vatikanisches Schreiben über die moralische und materielle Wiedergutmachung.

mz. **Versailles**, 2. Sept. Kardinalstaatssekretär Gasparri richtete an den Kardinal Lagen namens des Papstes einen Brief. Er bestätigt den Empfang des Kollektivbriefes des französischen Episkopats und sagt, wie der Brief richtig bemerke handle es sich jetzt darum, die moralischen und materiellen Schäden des Krieges wieder gutzumachen. Die ersteren könnten nur dann wieder geheilt werden, wenn die Völker die christlichen Moral- und Glaubenssätze wieder zur Geltung brächten. Die Proletarierklasse, die am Kriege einen hervorragenden Anteil genommen habe, wolle in jedem Lande nun die größtmöglichen Vorteile daraus ziehen. Unglücklicherweise hätten sie sich oft getäuscht und sich zu Übertreibungen hinreißen lassen, die die von den Menschen geschaffene Ordnung umstießen und schließlich zum Schaden und nicht zum wenigsten der Arbeiter und weniger Bemittelten führen würden. Das zeige sich bei anderen Nationen, die noch jüngst wohlhabend gewesen und jetzt zu großem Elend verdammt seien. Man wolle diese Grundsätze auf ganz Europa, selbst auf die ganze Welt ausdehnen. Die katholische Kirche sei immer dafür eingetreten, die Lebensbedingungen derer, die leiden, zu verbessern. Deshalb solle man sich auch nicht, wie der Brief des Klerus richtig sage, den gerechten Forderungen des Proletariats widersetzen.

### Ein deutsch-englisches Kaliabkommen.

mz. **Berlin**, 2. Sept. Zwischen der englischen und der deutschen Regierung ist ein Kaliabkommen abgeschlossen worden. Die deutsche Regierung übernahm die Verpflichtung, 20 000 Tonnen Kali an England bis Jahresende zu liefern. Die Abrechnung erfolgt monatlich.

### England und der Zionistenstaatgedanke.

mz. **Amsterdam**, 2. Sept. Laut „Telegraaf" erklärte ein Vertreter des britischen Auswärtigen Amtes auf einem am 25. August von der Zionistischen Organisation in London gegebenen Essen, daß er zu der Mitteilung ermächtigt sei, daß England Maßnahmen zur Gründung des jüdischen Staates in Palästina ergreifen werde, sobald es das Mandat über Palästina erhalten haben werde. Ein Vertreter des britischen Kriegsministeriums erklärte, er hoffe, die Zionisten werden niemals die Opfer vergessen, die England für Palästina erbrachte.

### Der Termin der Ratifizierung durch Frankreich.

mz. **Versailles** 2. Sept. Marcel Hutin schreibt im „Echo de Paris", die Diskussion über die Ratifizierung des Friedensvertrages werde diese Woche geschlossen werden, und man glaube, daß die Ratifizierung des Friedensvertrages mit Deutschland zwischen dem 15. und 18. September im „Journal Officiel" bekannt gegeben werden könne.

### Zur Fahrt der „Marseillaise".

mz. **Kopenhagen**, 30. Aug. „Politiken" meldet, daß die Seezeichen an der Sonderburger Föhrde entfernt worden seien, um dem französischen Kreuzer „Marseillaise" die Fahrt zu erschweren. Trotzdem sei dem Kreuzer die Durchfahrt gelungen. — Zu dieser Nachricht wird dem W. T.-B. von unterrichteter Stelle erklärt: Eine Entfernung derjenigen Seezeichen, die für die Spezialzwecke der Marine dienten und jetzt überflüssig geworden sind, wird seit längerer Zeit planmäßig durchgeführt. Ein Hinweis darauf ist seinerzeit in den Nachrichten für die Seeschiffahrt erschienen.

## Die gemeinsame rote Gefahr!

### Kleinere Erfolge gegen die roten Truppen.

mz. **London**, 3. Sept. (Reuter.) Es wird gemeldet, daß die Russen einen Angriff der Bolschewisten abgeschlagen und Empsia genommen haben. Sie haben mehrere Eisenbahnzüge erbeutet. Bei einem erfolgreichen Unternehmen am Ostufer des Onega wurden 150 Kriegsgefangene gemacht und 5 Maschinengewehre sowie 300 Gewehre erbeutet.

### Vorbereitungen für einen englischen Flottenvorstoß gegen Petersburg.

mz. **Berlin**, 3. Sept. Der „Berl. Lokalanz." berichtet aus Kopenhagen: Einem Telegramm aus Helsingfors zufolge sind dort der Chef der englischen Streitkräfte im Finnischen Meerbusen Admiral Cohan und der Chef der englischen Militärmission in den Ostseeprovinzen General Gough eingetroffen, um den Plan eines großen Vorstoßes gegen Petersburg vorzubereiten.

### Plünderung des schwedischen Konsulats in Moskau durch Bolschewisten.

mz. **Berlin**, 3. Sept. Dem „Berl. Lokalanz." wird aus Stockholm gemeldet: Nach Moskauer Nachrichten haben die Bolschewisten das schwedische Konsulat, in dem Millionenwerte untergebracht waren, geplündert.

## Deutschland.

### Die Beschaffungsbeihilfe für die preußischen Beamten.

mz. **Berlin**, 2. Sept. In den Kreisen der preußischen Staatsbeamten herrscht noch vielfach Unklarheit über den Stand der Frage der einmaligen Beschaffungsbeihilfe, die, wie bereits mitgeteilt, in Höhe von 500 Mark für Ledige, 1000 Mark für kinderlos Verheiratete und 200 Mark für jedes zu berücksichtigende Kind geplant ist. Die Reichsfinanzverwaltung war, da die Nationalversammlung noch tagte, in der Lage, sofort die Zustimmung des Haushaltsausschusses zu dieser Maßnahme einzuholen. Es wird daher die Auszahlung an die Reichsbeamten voraussichtlich um die Mitte September erfolgen können. Für die preußischen Beamten wird sich die Zahlung anschließen, sobald die Zustimmung der Landesversammlung vorliegt. Die Volksvertretung wird sich unmittelbar nach ihrem für Mitte September in Aussicht genommenen Zusammentreten mit einer dementsprechenden Vorlage der preußischen Staatsregierung zu befassen haben.

### Berechtigte Bedenken gegen den Tumultgesetzentwurf!

mz. **Berlin**, 2. Sept. In einem Artikel des „Berl. Tageblatts" nennt Dr. Ludwig Haas, Mitglied des preußischen Staatsministeriums und der deutschen Nationalversammlung, den Entwurf des Tumultgesetzes ein Gesetz zur Förderung der Plünderung und sagt u. a.: Der Gesetzentwurf enthält Bestimmungen, gegen die der schärfste Protest geboten ist. Der Schaden infolge Aufruhrs soll nur ersetzt werden, wenn das „wirtschaftliche Bestehen der Betroffenen gefährdet" werde. Reiche erhalten nichts; Leute, die noch lange nicht zu den Reichen gehören, erhalten auch nichts, wenn der Aufruhr sie nicht zu Bettlern macht. Diese Bestimmung wirkt ungemein gerade als Aufreizung zur Plünderung. Der Staat, der den Schutz im Einzelfalle nicht gewährleisten konnte, soll mindestens seine Schadensersatzpflicht nicht bestreiten. Diese Bestimmung des Entwurfs verträgt sich nicht mit den Grundsätzen des Rechtsstaates. Art. 153 der deutschen Verfassung lautet: Das Eigentum wird von der Verfassung gewährleistet. Gilt dieser Satz, dann kann man nicht eine Gruppe von Bürgern rechtlos den Folgen von Plünderungen überlassen. Der Schaden an Leib und Leben muß so entschädigt werden, wie wenn der Geschädigte oder Bestohlene als Gemeiner im Felde verwundet oder gefallen wäre. Auch hier wird ein falsches, in seinen Wirkungen gefährliches Prinzip eingeführt. Der Aufruhr ist kein Krieg. Auch dagegen muß man Bedenken äußern, daß die Entscheidung über den Schadensersatz den ordentlichen Gerichten entzogen werden soll. Wird das Gesetz so, wie es vorgeschlagen wurde, dann wird es ein Gesetz zur Förderung von Plünderungen und zur Verhinderung ihrer Gegenwehr. Vor allem aber darf man nicht heute eine Verfassung machen und morgen schon gegen ihre Grundsätze verstoßen.

### Ein Aufruf des Eisenbahnministers.

mz. **Berlin**, 2. Sept. Den Abendblättern zufolge weist Eisenbahnminister Oeser in einem Aufruf an die Werkstättenarbeiter darauf hin, daß es zur Förderung der Reparaturarbeiten unbedingt nötig sei, Versammlungen irgend welcher Art auf die Pausen oder die Zeit nach dem Betriebsschluß zu verlegen.

**Die Wiedereröffnung des badischen Bahnhofes in Basel.**

mz. **Karlsruhe,** 3. Sept. Wie uns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, haben die zwischen Vertretern der deutschen und der Schweizer Regierung geführten Verhandlungen über die Wiedereröffnung des badischen Bahnhofes in Basel zu einer Einigung über einen Vorschlag an die betreffenden Regierungen geführt, nach dessen Genehmigung mit der sofortigen Aufnahme des Betriebes in diesem Bahnhof gerechnet werden muß.

## Aus dem besetzten Gebiet.

mz. **Berlin,** 3. Sept. Die „B. Z." meldet aus Euskirchen: Mehrere Einwohner von Euskirchen hatten britische Besatzungstruppen überfallen, wobei ein Einwohner getötet wurde. Der Stadt Euskirchen wurde dafür eine Geldstrafe von 110 000 M. auferlegt. Der Haupttäter, ein Arbeiter namens Küpper, wurde von dem britischen Kriegsgericht zum Tode verurteilt und erschossen.

## Die Lage in Oberschlesien.

mz. **Breslau,** 5. Sept. Amtlich wird mitgeteilt: Seit der Niederwerfung des polnischen Aufstandes in Oberschlesien finden dauernd Beunruhigungen unserer Grenzlande statt. Infanterie-, Maschinengewehr- und Minenwerferfeuer schlägt uns Tag für Tag von jenseits der Grenze entgegen. Heimtückische Überfälle von bewaffneten Banden, die aus polnischem Gebiet vorstoßen und beim Gegenstoß unserer Truppen sich ebenso schnell dorthin in Sicherheit bringen, sind an der Tagesordnung. Der polnische Grenzschutz tut nichts, um diese Überfälle, die sich vor seinen Augen abspielen, zu verhindern. Im Gegenteil, die Banden werden von der polnischen Armee organisiert, mit Waffen und Munition versehen und von polnischen Offizieren in ihren Aufgaben geübt. Das Generalkommando des 6. Armeekorps hat die in Oberschlesien weilende Ententekommission auf dieses Treiben der Polen aufmerksam gemacht und gebeten, an Ort und Stelle die polnischen Übergriffe festzustellen und Abhilfe herbeizuführen. Die Erbitterung unseres Grenzschutzes über die heimtückischen Überfälle ist im Wachsen. Er hat sich bisher damit begnügt, ein Einbrechen der Banden nur auf eigenem Gebiet zu bekämpfen. Auf die Dauer kann aber eine solche Zurückhaltung von unseren Truppen nicht verlangt werden.

mz. **Breslau,** 2. Sept. Das Generalkommando des 6. Armeekorps teilt mit: Golkowitz wurde in der Nacht zum 2. September abermals von Banden erfolglos angegriffen. Bandenangriffe südwestlich Alt-Berum und nordöstlich Beuthen wurden abgewiesen.

Bei Herby passierten heute 400 aus polnischer Gefangenschaft zurückkehrende Deutsche die Grenze, darunter die bei dem Aufstand in Oberschlesien verschleppten Militär- und Zivilpersonen, sowie 45 Kriegsgefangene aus russischer Gefangenschaft.

# Ausland.

### Belgien.

mz. **Ein „Internationaler" Kongreß für Erfindungen und Patente ohne Deutschland!** Brüssel, 2. Sept. Heute fand hier die Eröffnungssitzung des Internationalen Kongresses für Erfindungen und Patente statt, auf dem 15 Staaten, darunter Spanien, Brasilien, Frankreich, Rumänien und Argentinien, mit zahlreichen Delegierten vertreten sind. Der Generalsekretär des Kongresses de Crone gab eine Darstellung aller gesetzlichen Bestimmungen über Patente, wie sie vor dem Kriege bestanden und führte dann die zahlreichen Gesetze, Dekrete und Reglements auf, die sich während des Krieges in den wichtigsten Staaten der Welt als notwendig erwiesen hatten. Er kam zu dem Schlusse, daß es notwendig sei, zu einem einzigen internationalen Patentrecht zu gelangen und zu einer Prüfungsstelle für die Erteilung von Patenten in Gestalt eines einzigen Bureaus für alle hauptsächlichen Staaten.

### Donaustaaten.

mz. **Tschechisch-slowakische Gegensätze.** Wien, 2. Sept. (Korr.-Bur.) Die ungarische „Post" schreibt: Der bereits gemeldete Amtsverzicht des Preßburger Gespans Czech war keine vereinzelte Erscheinung. Wie wir erfahren, demissionierten sämtliche 18 Gespans der Slowakei, und zwar unter Hinweis auf die Tschechisierungspolitik der Prager Regierung, die von den Slowaken unerträglich empfunden wird. Bezeichnend ist, daß mehrere von den Tschechen früher gefeierte Führer des slowakischen Volkes geflüchtet sind.

mz. **Die neue Wehrmacht.** Wien, 2. Sept. Einer Abordnung von Volkswehroffizieren, welche die Wünsche bezüglich der neuen Wehrmacht darlegte, erklärte Staatssekretär Deutsch, bei der Auswahl der neuen Offiziere würden sachliche Erfordernisse voranzustellen sein. Der Offiziersersatz werde dadurch geschaffen werden, daß wer auf eine Offiziersstelle Anspruch erhebe, den der Pike auf gedient haben müsse, was der demokratischen Idee entspreche, von der die Wehrmacht erfüllt sein müsse. Sie solle nicht volksfremd sein. In der demokratischen Armee müßten alle Glieder durch das Band der Kameradschaft verbunden sein. Es dürften keine Klassengegensätze bestehen, denn gerade der Kastengeist in der alten Armee habe zum Zusammenbruch geführt.

mz. **Allgemeiner Streik auf der Südbahn.** Wien, 3. Sept. Eine Versammlung der Südbahnangestellten, die stellenweise sehr lärmend verlief, beschloß gestern abend den sofortigen allgemeinen Streik. Die Angestellten der Staatsbahn dürften sich heute dem Streik anschließen. Es handelt sich um finanzielle Forderungen, welche die Regierung nicht mehr zu erfüllen zu können glaubt.

### Skandinavien.

mz. **Der Prozeß zum Juwelenschmuggel des Fürsten Wied.** Berlin, 2. Sept. Die „D. Allgem. Ztg." schreibt: Aus Trelleborg wird gemeldet, daß dort der Prozeß in Sachen des Juwelenschmuggels des Prinzen zu Wied gestern begonnen hat. Die beiden Angeklagten Dr. v. Stockhausen und Gräfin Anna v. Solms-Hildenfeldt sind durch den bekannten Advokaten Jedsors vertreten. Ankläger ist der Steuerfiskus in Malmö. Es ist festgestellt, daß die beiden Angeklagten, nachdem sie die Pakete, die das Flugzeug abgeworfen hatte, aufgehoben hatten, zu flüchten versuchten und bei der Polizei falsche Angaben machten. Das weitere Verhör wurde auf den 29. September vertagt.

mz. **Hafenarbeiterstreik in Kopenhagen.** Berlin, 3. Sept. Infolge des Hafenarbeiterstreiks in Kopenhagen ist laut „Deutscher Allgemeiner Zeitung" die Fahrt der dänischen Schiffe nach Amerika eingestellt worden.

### Balkanstaaten.

mz. **Umbildung des serbischen Kabinetts.** Bern, 1. Sept. Nach Informationen des Südslawischen Pressebureaus sind Verhandlungen im Gange zur Umbildung des serbischen Kabinetts und zur Errichtung eines Konzentrationskabinetts unter dem Vorsitz des gegenwärtigen Ministerpräsidenten. Den Oppositionsparteien sollen gewisse Konzessionen gemacht werden.

### Amerika.

mz. **Wilson zum Radikalismus in der Arbeiterschaft.** Rotterdam, 3. Sept. Der „Nieuwe Rotterd. Courant" meldet aus New York, daß Wilson in einer Botschaft an die Arbeiter und Gewerkschaften aufforderte, mit der Regierung im Kampfe gegen den Radikalismus zusammenzuwirken. Viele Arbeiterführer seien der Ansicht, daß Wilson die Forderungen der Arbeiter, nämlich die Vertretung in der Verwaltung der Industrien und Teilhaberschaft an dem Gewinn, unterstützen werde. Wilsons Botschaft richte sich gegen die radikalen Elemente in der Arbeiterschaft, die auf Verstaatlichung der Industrie hinsteuern. — „New York American" meldet, daß die Konferenz zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in zwei Wochen in Abwesenheit des Präsidenten von Washington erfolgen werde. — Dem „Nieuwe Rotterd. Courant" zufolge erklärt Wilson in seinem Manifest noch, wenn die Arbeiter sechs Monate nicht streikten, werde dies die Erzeugung erhöhen und ihm die Möglichkeit bieten, die Teuerung zu vermindern. Der Präsident ist überzeugt, daß eine neue Industriezeit anzubrechen ist und die Arbeiter nicht zufrieden sein werden, bevor sie in der Industrie mitbestimmen können und Anteil am Gewinn erhalten.

mz. **Die türkische Mandatsfrage.** Haag, 3. Sept. Der „Nieuwe Courant" meldet aus New York, daß die Mitglieder der amerikanischen Mission für den nahen Osten, Crane und King, der amerikanischen Delegation in Paris Bericht erstattet haben. Sie melden, daß die meisten Türken für ein amerikanisches Mandat seien. Der Libanon jedoch gibt Frankreich den Vorzug. Die Syrier verlangen, daß Palästina mit Syrien vereinigt werde. Sie sind gegen den Zionismus, da 10 Prozent der augenblicklichen Bevölkerung jüdisch ist.

mz. **Ein Weltbaumwollkongreß.** Haag, 3. Sept. Der „Nieuwe Rotterd. Courant" meldet aus Washington, daß die amerikanische Regierung die Einladungen zum Weltbaumwollkongreß, der im Oktober in New Orleans stattfindet, erlassen hat.

### Mexiko.

mz. **Eine Erklärung Carranzas.** Mexiko, 3. Sept. In einer Botschaft an den Kongreß erklärte Carranza, daß Mexiko in den die Ölgruben betreffenden Fragen die Monroe-Doktrin nicht anerkennen werde. Die Regierung sei bereit eine versöhnende Politik zu führen, wünsche aber die Souveränität Mexikos nicht zu opfern. Die Regierung sei in jeder Hinsicht solvent und habe die Absicht alsbald eine Bezahlung der ausländischen Schulden vorzunehmen.

### Asien.

mz. **Die Verhandlungen zwischen Nord- und Süd-China.** Amsterdam, 2. Sept. Die „Morning Post" meldet aus Washington, daß die Friedensverhandlungen zwischen Nord- und Süd-China keine Fortschritte machten. Infolge des Widerstandes der südchinesischen Delegierten sind die Besprechungen nicht wieder aufgenommen worden. Der Plan der Errichtung einer neuen Regierung gewinnt immer mehr Anhänger. In Peking ist der Belagerungszustand verhängt worden. Die Studenten und andere Personen, auch Frauen, kampieren seit einigen Tagen in der Nähe der Wohnung des Präsidenten. Berittene Polizei mußte eingreifen, um die Demonstranten, von denen viele verhaftet wurden, zu vertreiben.

# Wiesbadener Nachrichten.

— **Die Wiesbadener Handwerkskammer und das unbesetzte Gebiet.** In dem benachbarten Frankfurt machen sich seit längerer Zeit schon Bestrebungen geltend, welche die Loslösung der Stadt vom diesseitigen Handwerkskammerbezirk und die Begründung einer Handwerkskammer in Frankfurt selbst bezwecken. Bei Gelegenheit der Hauptversammlung des Handwerksamtes in Hanau wurde auf diese Bestrebungen Bezug genommen und vom Vorsitzenden hervorgehoben, daß der Anschluß Hanaus an diese neue Handwerkskammer nur im Interesse des Hanauer Handwerks liege. Auch die anderen Redner sprachen sich dafür aus, daß mit allen Mitteln für das Zustandekommen des Anschlusses an Frankfurt gewirkt werden müsse.

— **Spät- statt Frühkartoffeln.** Angesichts der Beschwerden, welche vielfach darüber geführt werden, daß Landwirte statt Frühkartoffeln die noch unreifen Spätkartoffeln zur Ablieferung bringen, macht Bürgermeister Merten in Erbenheim darauf aufmerksam, daß Kartoffeln nicht eher abgeerntet werden dürfen, bis sie vom Kommissionär der Gemeinde dazu aufgefordert werden, und daß Personen, die dieser Bestimmung zuwiderhandeln, bezw. welche Spät- statt Frühkartoffeln abliefern, nicht den für Frühkartoffeln festgesetzten Höchstpreis von 15 M., sondern nur den Preis für Spätkartoffeln von 9 M. bezw. einen niedrigeren Preis erhalten.

— **Grünkern wird teurer!** Durch Verordnung vom 1. d. M. sind die Erzeugerhöchstpreise für Grünkern gegenüber dem bisherigen Preise von 90 M. für den Doppelzentner auf 120 M. erhöht. Diese Erhöhung ist durch die Heraufsetzung des Weizen- und Dinkelhöchstpreises erforderlich geworden. Der Grünkern wird von der Reichsgetreidestelle erfaßt, die wie in den Vorjahren mit dem kommissionsweisen Aufkauf den Einkauf südwestdeutscher Städte in Mannheim beauftragt hat. Die Preise für die Abgabe des Grünkerns an die Verbraucher werden, wie bisher, nach den vom Reichsernährungsministerium aufgestellten Grundsätzen von den Verteilungsstellen geregelt. Die gesamten Mengen an Grünkern, die für die Bewirtschaftung in Betracht kommen, sind gering; er wird fast ausschließlich in Süddeutschland gewonnen.

— **Aufhebung der Bewirtschaftung des Sauerkohls.** Durch Bekanntmachung der Reichsstelle für Gemüse und Obst vom 30. Juli 1919 ist bestimmt worden, daß die Verordnung über die Verarbeitung von Gemüse und Obst vom 23. Januar 1918 auf Sauerkraut aus Weißkohl und aus Rüben der Ernte 1919 keine Anwendung findet. Damit fällt nunmehr die Einschränkung fort, daß Sauerkraut (aus der 1919er Ernte) nur mit Genehmigung der zuständigen Stelle und nicht zu höheren als von dieser Seite festgesetzten Preisen abgesetzt werden durfte, ferner daß der Erwerb von Weißkohl oder Rüben zur Herstellung von Sauerkraut nur mit Genehmigung der zuständigen Stelle zulässig war. Die Bewirtschaftung des Sauerkohls aus 1919 ist also aufgehoben. Tatsächlich war sie es ja wohl schon lange.

— **Gegen Kommunalisierung und Sozialisierung des Metzgerberufes.** Der Bezirkstag Hessen-Nassau des Deutschen Fleischerverbandes hat gelegentlich einer Tagung in Frankfurt einer Entschließung zugestimmt, deren Schlußpassus wie folgt lautet: „Im Hinblick auf die günstige Entwicklung des deutschen Fleischergewerbes, insbesondere die hervorragende Bedeutung der deutschen Wurfterzeugung unter der Zeit der freien selbständigen Bewirtschaftung, erachtet der Bezirksverein alle Bestrebungen auf Kommunalisierung und Sozialisierung oder sonstige Zwangsorganisationen des Metzgergewerbes als schwere Schädigung des freien Handwerks und insbesondere auch der Gesamtheit der Verbraucher und protestiert darum auf das nachdrücklichste dagegen."

— **Glockenguß.** In den Glockengießereien in Frankenthal und Kaiserslautern laufen zahlreiche Bestellungen ständig ein. In den Dammgruben stehen bereits 12 bis 15 Mäntel zum Guß bereit. Neue Glocken liegen fertig. Die jetzt eingehenden Bestellungen von Glocken können aber erst Ostern 1920 abgeliefert werden. Der Preis des Rohmaterials übersteigt jetzt die vom Staate für die weggenommenen Glocken gewährte Entschädigungssumme um das Dreifache und steigt nach Aussage der Meister immer noch.

— **Die Rechtsvertretung vor dem Mieteinigungsamt.** Auf Grund der Anordnung über das Verfahren vor den

---

(35. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

# Dita Osterruth.

### Eine lustige Geschichte.

**Von Käthe van Becker †.**

Ach, sie war so froh über den Umzug — so froh! Und nun vorwärts über die Berge nach Gardone, zuerst dort in die Kirche, wie es sich für eine gute Christin am Karfreitag gehörte, und dann bummeln, bummeln ohne jede Beschränkung und Überlegung, bummeln wie eine Königin!

Mit Staunen sah sie, welch anderes Gesicht der ernste Karfreitag hier zeigte als daheim.

In Lechenstadt ging heute jedermann in schwarzen Kleidern und mit ernsten Mienen. Das ganze Städtchen trauerte an diesem Tage. Selbst die Natur, die daheim noch im halben Winterschlaf lag, hatte dort einen schwermütigen Anstrich. Jede laute Lust gedämpft, jede prangende Farbe an ihr und an den Menschen verbannt. Und hier lachte und gleißte alles in Buntheit, Frohsinn und Alltagsstimmung. Das kicherte und schwatzte an den Brunnen und in den Toren in roten Blusen und grünen Röcken, hatte Rosen in Haar und Mieder und Scherzworte auf den frischen Lippen. Die Handwerker arbeiteten wie an jedem Tag, die Kaufläden standen offen, und das ganze Leben floß im gleichmäßigen, wohlgemuten Lauf.

Dita kam sich ganz unpassend vor in ihrem schwarzen Kleid, und erst als sie in der kleinen grünumsponnenen Kirche in Gardone saß, mitten zwischen lauter ernsten, andachtsvollen Gesichtern, wurde ihr wieder karfreitaglich zumute, und in den Ernst der Kirchenstimmung mischten sich allerlei reuige sorgenvolle Gedanken, und ihr Gewissen fing an, lebendig zu werden und ihr Vorhaltungen zu machen, und schließlich war ihre Stimmung beinahe ebenso schwarz wie ihr Kleid.

Da ging der Gottesdienst gerade zu Ende, die Kirchengänger schoben sich aus der stillen Dämmerung des Raumes ins Freie, in das sonnige, strahlende Tageslicht, und Dita atmete auf, sah um sich in all die köstliche Schönheit der blühenden Welt, und war gleich wieder wohlgemut und sorglos.

Ach was! All die ernsten Gedanken kamen später zeitig genug, — heute wurde uneingeschränkt genossen!

Dita fühlte sich auch während des ganzen Tages gar nicht einsam und verlassen. Es gab so viel Neues zu sehen, und die Natur war überall so einzig schön und großartig, daß man wohl gern einen lieben Menschen neben sich gehabt hätte, um all die Wonne doppelt zu empfinden, im andern Falle aber auch niemand brauchte, um sich glücklich und gottbegnadet zu fühlen.

Eigentlich war dies der erste, ganz zufrieden durch keine Reue und keinen Schrecken getrübte Reisetag, und Dita genoß ihn ohne irgendeine Störung von innen und außen.

Ihre Sorgen über die gestrigen Erlebnisse schob sie ebenso glatt und energisch von sich wie die Gedanken an die Familie Heinzius und an die Verpflichtung, Stoff zu sammeln und Romane zu schreiben.

Heute war sie eine von keiner Mißstimmung und Verpflichtung beschwerte junge Reisende, die einen wundervollen Tag ganz con amore verbummelte.

Richtig verpaßte sie denn auch das von Salo abfahrende Dampfschiff, das sie beizeiten nach Hause bringen sollte und mußte nun auf die kleine Bahn warten, die freilich erst ein gutes Stück später in Maderno anlangte, als sie geplant hatte.

Es war schon vollkommen finster, als sie dort eintraf, aber dabei herrschte ein so reges, geschäftiges Leben auf dem Marktplatz vor der Kirche, und die Menschenmasse drängte sich dort so gewaltig, daß Dita sich erstaunt umsah, ehe sie den Heimweg antrat.

Was war denn los? Die meisten der um den Marktplatz gruppierten Häuser waren festlich geschmückt, Teppiche und Decken hingen aus den Fenstern. Freilich, wenn man genau hinsah, waren letztere meistenteils bunte Bettdecken und Plumeaus, aber entschieden hatte man sie als Schmuck gedacht und sinnig geordnet, denn zwischen ihnen wehten Fahnen, blühten Blumen und schaukelten sich farbige Lampions. Überall blitzten auf den Balkonen und in den Fenstern brennende Lichter auf, der ganze Platz schimmerte und leuchtete und auf ihm wogte eine lachende, schwatzende, erwartungsvolle Menschenmenge.

Mühsam wand sich Dita durch diese hin, ihrem dunklen Gäßchen zu, aber als sie in einer Gruppe Deutsch sprechen hörte, konnte sie doch nicht unterlassen, sich an eine der dazu gehörigen Damen zu wenden und bescheiden zu fragen, was dieser ganze Aufputz zu bedeuten habe?

„Das ist der Prozession halber", wurde ihr zur Antwort. „Gleich beginnt die Karfreitagsprozession. Sowie in der Kirche der Gesang endet, geht es los. Die ganzen umliegenden Flecken und Dörfer beteiligen sich daran, und es soll sehr schön und interessant werden."

Also man feierte hier doch auch Karfreitag, wenn man auch erst den Abend herankommen ließ, um dem Ernst des Tages Rechnung zu tragen.

Dita war sehr befriedigt und sogleich entschlossen, sich dieses sicher sehr interessante Schauspiel nicht entgehen zu lassen. Zur Nacht gegessen hatte sie schon in Salo, als sie auf die Bahn warten mußte, also hinderte sie nichts, hier zu warten, bis die Prozession begann und dann sich diese mit voller Teilnahme anzusehen.

An die besagte Chiave und die Notte in der diese zur Notwendigkeit wurde, dachte Dita mit keinem Gedanken. Sie hatte sich ihr Lebtag nicht um Hausschlüssel gekümmert, wie hätte sie es jetzt, in diesem Augenblick der Erwartung und Spannung tun sollen?

Von keiner dunklen Ahnung bedrückt, spähte sie nach einem gesicherten, guten Aussichtsplätzchen, knickste dann blitzschnell tiefl herunter, schob sich geduckt hinter einen dicken, schützenden Nachbar und lugte hinter dessen Rücken ängstlich nach einer langsam vorüberschreitenden, lebhaft plaudernden Gesellschaft. Ihre vergangenen, literarischen Freunde in voller Runde. Besen natürlich neben der Baronin, Herr Meisenbring hilflos Fräulein Meerkatz preisgegeben, Frau Palmick zwischen Lengenkamp und als letzter und einzelner der Kianbackenschläger.

(Fortsetzung folgt.)

Einigungsämtern vom 26. Juli 1917 ist es den Parteien freigestellt, sich in der mündlichen Verhandlung durch eine mit schriftlicher Vollmacht versehene Person vertreten zu lassen. In den Satzungen einiger Mieteinigungsämter sind aber Rechtsanwälte von der Vertretung der Parteien vor den Ämtern ausgeschlossen. Dadurch wird, wie der preußische Justizminister in einem Runderlaß betont, in das durch die Anordnung des Reichskanzlers geregelte Verfahren unbefugterweise eingegriffen und die durch die betreffende Bestimmung gewährleistete Befugnis der Parteien, ihre Vertreter frei zu wählen, in unzulässiger Weise beschränkt. Solche Satzungen sind daher für unzulässig zu erklären. Gemeinden, deren Mieteinigungsämter in ihre Satzungen derartige Bestimmungen aufgenommen haben, sind jetzt ersucht worden, diese Bestimmung aus der Satzung zu entfernen.

— **Verwertung der von Angestellten gezeichneten Kriegsanleihe.** Während des Krieges sind in sehr vielen Betrieben Angestellte und Arbeiter durch die Betriebsleitung veranlaßt worden, Kriegsanleihe zu zeichnen. Während es den Betriebsinhabern jetzt möglich ist, bei Käufen aus Heeresbeständen die in ihrem persönlichen Besitz befindlichen Kriegsanleihestücke zu einem sehr günstigen Kurse zu verwerten, haben Arbeiter und Angestellte diese Möglichkeit nicht. Die „Vereinigung der leitenden Angestellten in Handel und Industrie" hat jetzt in einer Eingabe an den Reichsfinanzminister den Antrag gestellt, daß die Arbeitgeber berechtigt oder auch verpflichtet sind, auch die von ihren Angestellten durch sie gezeichneten Anleihestücke zum Ankauf von Waren aus Heeresbeständen benutzen zu können.

— **Sprachreinigung im Gerichtssaal.** In einer Kölner Schöffengerichtssache, bei der es sich um Veruntreuungen von Gegenständen, die sich in einem Karton befanden, handelte, wurde immer wieder das Wort „Karton" gebraucht. Der Vorsitzende Amtsgerichtsrat Dr. Imhoff bemerkte: „Ich weiß nicht, weshalb alle Welt „Karton" sagt, wir haben doch das wunderbare Wort „Schachtel"." „Ja", fiel der Verteidiger ein: „dadurch könnte unter Umständen sich jemand gekränkt fühlen."

### Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Nassauisches Landestheater.** Nachdem der erste Volksabend dieser Spielzeit am Freitag infolge der französischen Vorstellung nicht stattfinden kann, ist derselbe nunmehr auf Montag, 8. d. M., festgesetzt worden. Zur Aufführung gelangen „Die Journalisten". Die für Freitag gelösten Eintrittskarten behalten für den Volksabend am Montag ihre Gültigkeit. Etwa nicht zu benutzende Karten sind bis Freitag, abends 6½ Uhr, an der Billettkasse zurückzugeben gegen Rückerstattung des gezahlten Betrages.

## Aus Provinz und Nachbarschaft.

wc. **Bierstadt,** 2. Sept. Der sämtliche innerhalb hiesiger Gemarkung erzeugte Hafer ist von der Gemeinde mit Beschlag belegt.

ht. **Höchst a. M.,** 2. Sept. Die französische Verwaltung überwies die im Laufe eines Vierteljahres an der Grenzsperre den Schmugglern abgenommenen Lebensmittel in Höhe von 800 Kilogramm dem städtischen Krankenhause.

ht. **Frankfurt a. M.,** 2. Sept. Nachdem der Magistrat monatelang unter Hinweis auf die Kohlenknappheit die Bevölkerung zur reichlichen Eindeckung von Holzvorräten aufgefordert hat, beschloß er in seiner Freitagssitzung die Rationierung des Holzes in der Weise, daß alle Vorräte bis auf 10 Zentner beschlagnahmt werden sollen. Der Leiter der städtischen Kohlenstelle Dr. Baerwald hat aus diesem Anlaß dem Magistrat seinen Rücktritt angekündigt; ihm werden andere Beamte des Kohlenamtes folgen.

wc. **Oberlahnstein,** 2. Sept. Dem Geistlichen Joseph Beland dahier ist die jederzeit widerrufliche Genehmigung zum Betriebe und zur Leitung der Erziehungsanstalt Collegium Carolinum dahier erteilt worden.

## Sport.

### Pferderennen.

**Berlin-Grunewald,** 2. Sept. Preis von Schönburg. 3000 M. 1. R. Schwark' Luftitus (Esser), 2. Friedensritter, 3. Elischen. Sieg 85, Platz 31, 27, 18. — Einsicht-Rennen. 12 000 M. 1. H. v. Oertzens Bekassine (O. Schmidt), 2. Wulfhard 3. Sust. Sieg 46, Platz 15, 14, 15. — Preis von Tannenberg. 27 000 M. 1. A. u. C. v. Weinbergs Lorbeer (O. Schmidt), 2. Harlekin, 3. Hersenier. Sieg 43, Platz 19, 18. — Nickel-Ausgleich. 12 000 M. 1. Stall Hegis Steinkohle (Huguenin), 2. Liebesmahl, 3. Alex. Sieg 124, Platz 40, 54, 29 — Jesta-Rennen. 27 000 M. 1. R. Hanfels Perlschnur (Janek), 2. Peri, 3. Galeere. Sieg 32, Platz 16, 18, 21. — Hertefeld-Rennen. 40 000 M. 1. W. Benz' Oneida (Olejnik), 2. Rosenritter, 3. Thunichtgut. Sieg 68, Platz 18, 13. — Ermunterungsrennen der Hengste. 12 000 M. 1. Gestüt Graditz' Friedensfürst (Rattenberger), 2. Einspruch, 3. Wallenstein. Sieg 25, Platz 13, 14, 18. — Le Justelier-Ausgleich. 16 000 M. 1. H. v. Opels Engadin (O. Schmidt), 2. Radom, 3. Condor. Sieg 59, Platz 21, 34, 90.

*

* **Rhein- und Taunusklub.** Die 7. Hauptwanderung des Rhein- und Taunusklubs Wiesbaden findet am kommenden Sonntag, den 7. September, in folgender Ausführung statt: Beginn der Wanderung vormittags 7 Uhr ab Endstation der Elektrischen Sonnenberg durch das Goldsteintal und Sichertal am Schmachtstein vorbei zur Rastel, 325 Meter. Ankunft 8½ Uhr. Sammelrast bis 9 Uhr. Alsdann am falten Born vorbei und kurzer Aufstieg zum Hohenwald, 570 Meter, und Abstieg zum Engenhahner Sauerwasen, bis kurz vor 10 Uhr das Dörfchen Engenhahn erreicht ist. Einkehr bei Maisch. Rast bis 11 Uhr. Auf aussichtsreichen Wegen geht es über den Siebenhügelweg, 496 Meter, nach Idstein, wo in dem Gasthaus „Zum Löwen" von 12½ bis 2½ Uhr die Hauptrast stattfindet. Der Weg führt nun am Wolfsbach entlang, gegen 4 Uhr wird Lenzhahn passiert und ohne Aufenthalt zum Hohlestein, 479 Meter, weitergewandert, der um 4½ Uhr erreicht wird. Rast bis 5 Uhr. Auf hübschen Waldwegen geht es abwärts nach Niederneuhausen, 259 Meter, wo die Wanderer etwa 5.40 Uhr ankommen. Rückfahrt 7.14 Uhr. An Wiesbaden 7.51 Uhr. Gesamtmarschzeit etwa 7 Stunden. Führer die Herren Georg Hess und Bernhard Burger. Anmeldungen bis Freitagabend 7 Uhr an den bekannten Stellen.

* **Fußball.** Die 1. Mannschaft des Wiesbadener Fußballvereins Germania 03 schlug am vergangenen Sonntag die Spielstärke 1. Mannschaft des Fußballklubs Alemannia 02 nach schönem Spiel mit 5:0 Toren. Halbzeit 3:0. Die 2. Mannschaft Germanias schlug die gleiche Mannschaft Alemannias mit 6:1. Halbzeit 3:0.

* **Die Hamburger Tenniswoche** ist am Sonntag zu Ende gegangen. In der Schlußrunde des Herren-Einzel um die Meisterschaft von Süddeutschland gewann Froitzheim gegen Oskar Kreuzer 6:2, 6:0, 1:5, worauf Kreuzer sich mit dem zweiten Preis begnügte; er verzichtete auf ein Weiterspielen. Dritte Preise erhielten H. Kleinschroth und H. Schomburgk. Auch im Herren-Einzel um den Hamburger Pokal war in der Schlußrunde Froitzheim gegen Kreuzer 6:3, 6:1, 6:1 siegreich. H. Kleinschroth und H. Schomburgk erhielten dritte Preise. Das Damen-Einzel ergab: 1. Frau Dr. Friedleben, 2. Frau Dr. Uhl, 3. Frl. T. Mettenheim und Frau Dr. Kaeber. Im Herren-Doppel um die Meisterschaft von Süddeutschland sicherten sich Froitzheim-Kreuzer 6:4, 4:6, 6:1, 3:6, 6:0 den ersten Platz gegen v. Bissing-H. Kleinschroth. Dritte Preise errangen Lindpaintner-Hoffmann und Dr. W. Schomburgk-H. Schomburgk. In der Schlußrunde des Damen- und Herren-Doppel siegten Frau Dr. Friedleben-Kreuzer 8.6, 6:1 gegen Frau Dr. Kaeber-H. Schomburgk. In den Vorgabespielen erhielten Preise: Herren-Einzel, Klasse B: 1. H. v. Goldschmidt, 2. Metzger, 3. H. Stapenhorst. Damen-Einzel: 1. Frl. Mettenheim, 2. Frl. Salin, 3. Frl. Opel und Frau Dr. Kaeber. Damen- und Herren-Doppel: 1. Frl. B. Wiehermann-Eggers. Die Schlußrunde im Herren-Einzel, Klasse A, kommt am Montag zum Austrag.

* **Hundesport.** Der deutsche Schäferhundrüde Claus von Nassau, Sohn des weltberühmten Rüden Nores von der Kriminalpolizei, errang auf der allgemeinen undenausstellung in Aschaffenburg am 31. v. M. bei sehr starker Konkurrenz den 1. Preis offener Klasse, 1. Preis begrenzter Klasse, sowie 1. Zuchtpreis und 1. Ehrenpreis.

## Gerichtssaal.

wc. **Montreal als Zeuge.** Montreal, der Ausbrecherkönig, erschien am Freitag wieder einmal vor der Strafkammer, diesmal aber nicht als Angeklagter, sondern als Zeuge gegen zwei Komplizen, den Taglöhner Johann Eckert und den Kutscher Johann Ibel aus Köln. In Köln waren die drei Leute zusammengetroffen. Sie befanden sich sämtlich in keiner glänzenden Finanzlage, und weil zwei von ihnen hier in Wiesbaden recht gut mit den örtlichen Verhältnissen bekannt waren, meinter sie, daß sich hier bessere Gelegenheit zur Aufbesserung ihrer Verhältnisse finde als in der Großstadt am Rhein. Am 5. Oktober v. J. kam man daher mit weiblicher Begleitung zunächst nach Biebrich. Die Gesellschaft stieg dort ab bei einem Gastwirt, dessen Bekanntschaft Montreal und Eckert hier in Wiesbaden gemacht hatte. Andern Tags gleich ging man an die Ausspähung von Einbruchsgelegenheiten. In der Kapellenstraße in Wiesbaden traf man auf ein Haus, das von seinen Insassen vorübergehend verlassen schien. Durch Schellen an der Klingel überzeugte man sich, daß dem in der Tat so war. Man brach dann aus einem Fenster das Eisengitter, stieg ein, öffnete gewaltsam Kisten und Kasten und machte reiche Beute, die in zwei großen Wäschekörben verstaut wurde. Einen der Körbe verstäberte man gleich unmittelbar nachher auf der Straße, der andere, welcher verschiedene Uhren, Münzen, Wäsche, Kleider, Schuhe usw. enthielt, wurde in Biebrich zu Geld gemacht. Dann ging's wieder nach Köln zurück, wo die Gesellschaft einige Tage später in der Wohnung des Ibel festgenommen wurde. Ibel selbst erzählt, Montreal nehme an, daß er ihn absichtlich den Häschern in die Hände gespielt habe, deshalb suche jener sich zu rächen und bezichtige sie der Teilnahme an der Tat, obwohl sie dabei nur eine ganz untergeordnete Rolle gespielt hätten. Die Strafkammer verurteilte, hauptsächlich auf die Aussage von Montreal, Eckert zu zwei Jahren Gefängnis unter Anrechnung von zwei Monaten Untersuchungshaft, Ibel zu neun Monaten Gefängnis. Vor seiner Abführung durch ein starkes Schutzmannsaufgebot trat Eckert auf den Staatsanwalt zu und machte Miene, ihn zur Rede zu stellen. Die Polizeibeamten verhinderten ihn an der Ausführung der Absicht.

# Handelsteil.

## Industrie und Handel.

* **Die Zuckerernte 1919/20.** Aus Magdeburg wird der „Frkf. Ztg." geschrieben: Nach den Angaben des statistischen Amtes sollen im kommenden Betriebsjahr 293 Rohzuckerfabriken gegen 307 im Vorjahr in Betrieb kommen, wovon auf Preußen allein 217 entfallen. Die Rübenanbaufläche ist um 71 849 ha auf 299 126 ha, d. h. um 19.4 Proz. zurückgegangen, wobei allerdings bemerkt wird, daß die Angaben aus Posen für 1919/20 fortgeblieben sind. Die Anbaufläche ist also nun so verringert, daß wir vor einer bedrohlichen Zuckernot im nächsten Jahr stehen, zumal es bereits heute für eine größere Zahl von Fabriken unmöglich erscheint, die Verarbeitung uneingeschränkt durchzuführen, denn die Kohlenversorgungsschwierigkeiten verbieten dies nahezu und man muß damit rechnen, daß große Mengen Zuckerrüben anderweiten Abgang und Verwendung finden werden. Hat doch die Regierung bereits angeregt, daß sich beieinanderliegende Fabriken möglichst zu gemeinsamer Verarbeitung in einem Betriebe entschließen möchten, aber solche Zusammenlegung erscheint nur in kleinem Maße durchführbar. Betrachtet man nun noch die Aussichten, welche der gegenwärtige Stand der Rübenfelder bietet, so kommt man zu weiterer pessimistischer Beurteilung unserer nächsten Erzeugung und Versorgung. Die Rübe ist infolge später Bestellung, Mangel am Dünger, ungenügender Bearbeitung und weniger befriedigenden Wetterverlaufes so zurück, daß der Ackerertrag wieder merkbar abfallen wird, namentlich in den großen mitteldeutschen Bezirken, und man rechnet nur mit einer kaum mittleren Ernte, vorausgesetzt selbst, daß das qualitative Ergebnis — Zuckergehalt der Rüben und Ausbeute — sich befriedigend gestalten. Die Trocknungsanstalten sollen im Oktober-Dezember von der Kohlenbelieferung ausgeschlossen werden und ferner sollen die Zuckersiedereien ihren Betrieb nicht vor März aufnehmen, d. h. mit anderen Worten, daß die Bevölkerung bis dahin in der Hauptsache mit Rohzucker vorlieb nehmen müßte! Die Notlage zwingt möglicherweise zu größerer Einfuhr sehr teuren Auslandszuckers. Und unser Preis für den selbst hergestellten Zucker? Man spricht jetzt von einer beträchtlichen Erhöhung und einige Leute wollen wissen, daß dieselbe bis annähernd 100 M. per 50 kg gehen wird.

* **Der Kaliabsatz** im Juli-August war infolge Kohlenmangels recht unbefriedigend und blieb bedeutend hinter dem Vorjahre zurück. Die Kaliausfuhr nach England ist im Gange, nach Amerika konnte indessen ebenfalls infolge Kohlenmangels die Kaliverschiffung noch nicht aufgenommen werden. Die nächste Gesellschaftsversammlung des Kalisyndikats dürfte erst im Oktober stattfinden. Die kürzlich beschlossene Preiserhöhung fand bei den Behörden keinen Widerspruch.


## Reklamen.

**Hotel Fürstenhof, Leipzig.** F 65
**Haus I. Ranges. Einheitspreise.**
30 Bäder. Sitzungszimmer. Alle Zimmer m. fließ. Wasser. Trinkgelder abgeschafft. — Zur Messe besetzt.


Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.


Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für Leitartikel: A. Hegerhorst; für politische Nachrichten: F. Günther; für den Unterhaltungsteil: V. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: J. V.: F. Günther; für den Handelsteil: J. V.: F. Günther; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.
Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.



**Aus dem Felde zurück.**
**Dr. med. Eduard Althen,**
prakt. Arzt.
Sprechstunden: An Wochentagen von 2—3½ Uhr nachm. Ausserdem Mittwochs und Samstags von 10—11 Uhr vorm. — Sonntags keine Sprechstunde.
Wiesbaden, Taunusstr. 13. Telephon Nr. 2489.

**Weißkraut** Pfd. 12 Pf.
Zentner 11.— Mk.
Kürbisse Pfd. 15 Pf. F 342
**Städtischer Marktstand.**

Rheinhessische
**Spät-Zwetschen** das Pfund **70 Pf.**
zu haben in
**Weikerts Obst- und Gemüse-Halle**
Wellritzstraße 42.
Bestellungen von 1 Zentner an werden zu Engros-Preisen berechnet.

**Rolläden, Jalousien**
repariert schnell, sachm. und billig
Schreinerei E. Klapper, Friedrichstr. 55.
Telephon 1627.

**Engl. Zigaretten**
Gold Flake, Sovereign, Luki Strike, Piermond, Hunley, Navi Gut, Capdans, Big Ben, Fairfax u. a. waggonweise, 8—10 Tage lieferbar. Auskunft erteilt nur an ernsth. Selbstkäufer der Vertr. **Ferd. Wirth** (Ende d. Woche in Wiesbaden), Emser Str. 44, 2 l.

**Engl. Zigaretten.**

| | | |
|---|---|---|
| 100 Mille Oronto, extra, I, II u. III, m. B. | Mille | 370.00 |
| 200 Mille The Regiment m. Band. | „ | 290.00 |
| 200 Mille Picardi m. Band. | „ | 290.00 |
| 15000 Mille Oro m. Band. | „ | 250.00 |

Die Ware ist sofort greifbar, weitere Sendungen folgen. Zahlung und Abnehmer hier. **Ferd. Wirth,** Vertreter, Neuß a. Rh., Niederwallstr. 17.

**5 Millionen**
englische und amerikanische
**Zigaretten**
verschiedene Marken
empfiehlt
**Karl Witte, Wiesbaden**
Grosshandlung in Tabakfabrikaten
Telephon 681 Moritzstrasse 7.
Abgabe nur an Wiederverkäufer.

Anfertigung feiner
**Maß-Schäften**
in allen Ledersorten, auch aus beigelieferten Leder, in tadelloser Ausführung und prompter Bedienung.
**Färber,** Wörthstraße 19.

**Im Aufpolieren, Beizen u. Mattieren**
von Möbeln u. Pianos empfehle mein
:: Spezial-Geschäft ::
Rudolf Klöden, Polieranstalt, Rheinstraße 69 Telephon 2755.

**Elfen-Borax**
feinster Toilette-Borax in eleganter Packung mit Löffel **darf in keinem Haushalt fehlen,** da **unentbehrlich** zur Gesichts- u. Körperpflege. **Elfen-Borax** ist das Beste zur Beseitigung von Pickeln, roten Händen und fettig-glänzender Haut.
In allen einschläg. Geschäften zu erhalten oder direkt zu beziehen von
**„PATRIA", Mainz,**
Chem.-Pharm. Erzeugnisse.

Fernruf 3797.
**Komme sofort!**
zum Reparieren von
**Rolläden u. Jalousien.**
Rolladen-Spez.-Werkstätte **Metzger**
Mauritiusplatz 3.

**Die neuesten Formen**
:: sind eingetroffen! ::
**Umpressen**
von Filz-, Velour-, Felbel- und Samthüten unter fachmännischer Leitung in sauberster Ausführung. Lieferzeit unter Garantie in wenigen Tagen.
**Herrenhüte**
in Zylinder u. Filz werden als Damenhüte umgearbeitet.
**Elegante Neuheiten**
schwarze u. farbige Velours preiswert.
**Jenny Matter,** Bleichstr. 11. Tel. 3927.

**Tannenbretter, Latten, Stangen, Buchenschnittmaterial und Parkettböden**
liefert **W. Gail Wwe.,** Büro Wiesbaden.
Telephon Nr. 84. 1086

**Lebensmittelbranche.**
Kaufmann in Bonn, langjähriger Fachmann, der täglich die Handelsbörse in Köln besucht, wünscht mit interessierenden, solventen Firmen in Verbindung zu treten. Off. unter **A. 76** an den Tagbl.-Verlag.

**For americans.**
The preparation of a deceased german professor of university (Raboran) used several years with a big success in sanatorium, can be selled in consequence of now-a-days valuta for a very smal price. The preparation has not been in commerce till up to day. It is an excellent preparation. You can win millions with it. Off. u. H. 536 Tagbl.-Verl. 1174

**Von der Reise zurück.**
**Dr. Biermer.**

Bergamott-, andere Birnen zu verk. Walkmühlstraße 10, Gth.

**Steintöpfe**
besonders preiswert za. 10 Ltr. Inh. Mk. 10.—

**Ostertag-Kassenschränke,**
Wandgeldschränke
zum Einmauern, sofort lieferbar. F 111
Lohmann, Frankfurt a/M. Moselstr. 31.

Imprägnierte, seidene
**Damen-Mäntel**
sowie imprägnierte
**Herren-Mäntel**
in bester Qualität u. zu billigsten Preisen vorrätig. 760
**P. A. Stoss Nachf.**
Taunusstraße 2.
Telephon 227 u. 6527.

# Stellen-Angebote

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

## Weibliche Personen

### Kaufmännisches Personal

Erste
**Buchhalterin**
stenographiekundig, mit guter Handschrift, bei angenehmer dauernder Stellung gesucht. Warenh. Jul. Bormas G. m. b. H.

Junges Mädchen mit guter Handschrift für leichte Büroarbeit gesucht. Selbstgeschr. Offerten mit Referenzen unter B. 535 an den Tagbl.-Verlag.

**Telephonistin**
mit französischen Sprachkenntnissen zum sofortig. Eintritt gesucht
Hotel Rose.

Gewandte zuverl. tücht.
**Verkäuferin**
sowie eine branchekund.
**Filialleiterin**
sucht Schokoladenhaus Carl F. Müller.

Junges sauberes
**Fräulein**
für Konditorei u. Kaffee sofort gesucht Wellritzstraße 14 Konditorei.

Frans. sprechende tücht.
**Verkäuferin**
gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. F. 535 an den Tagbl.-Verlag.

Ehrliches schulentlass. Lehrmädchen gegen sof. Vergüt. ges. Schokoladen-Wagner, Schwalbacher Straße 11. Vorstell. ab 4 Uhr nachm.

**Lehrmädchen**
welches sich im Putzwerk. ausbilden will, sof. ges. L. Weidmann, Kleine Burgstraße 2.

### Gewerbliches Personal

**Dame**
(junge Frauen bevorz.) für luk. Art. gesucht, hoh Verdienst. Offerten unt. U. 516 an den Tagbl.-Verlag.

**Photographie.**
Photographin für sofort oder 15. Septbr. gesucht. Atelier E. O. Hies, Taunusstraße 47.

**Tüchtige Taillen- u. Rockarbeiterinnen**
sucht für dauernd
**Wiegand**
Taunusstraße 13.

Taillen- und Zuarbeiterinnen sofort gesucht. A. Vollmer Bertramstraße 17.

Taillen- und Rockarbeiterinnen per sofort für dauernd gesucht. Zu melden zwischen 12 u. 3. Geschw. Steinberg Friedrichstr. 40, 2.

Zuarbeiterinnen
Taillenarbeiterinnen
Rockarbeiterinnen
Weißzeugnäherinnen
per sofort gesucht.
**Süß**
Langgasse 25.

**Tüchtige Zuarbeiterin**
gesucht. Damenschneider Deaes, Riehlstraße 10, 1.

**Zuarbeiterin**
gesucht. S. Guttmann, Langgasse 1/3.

Zuarbeiterinnen für dauernd ges. Pfusch, Neugasse 24.

**Näherinnen**
f. Belgarb. sucht Schwerdtfeger, Kirchgasse 76.

Mehrere Weißnäherinnen gegen hohen Lohn per sofort gesucht. A. Schlosser, Langgasse 1.

**Angehende Weißnäherin**
bei hohem Lohn gesucht. Schweiz. Stickerei-Manufaktur W. Kußmaul, Rheinstraße 39.

Tücht. Weißzeugflickerin für einige Tage im Monat gesucht Albrechtstraße 22, 1.

**Putz!**
Tüchtige 2. und jüngere Zuarbeiterinnen ges. Off. u. P. 534 Tagbl.-Verlag.

**1a Friseuse u. Manikure 1a Damen- u. Herrenfris.**
p. sofort oder später gesucht. Offerten u. B. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Friseuse im Abonn., welche außer dem Hause frisiert, gute Ondul., gesucht. Off. mit Preisangabe unter J. 534 an den Tagbl.-Verlag.

**Suche Friseuse**
für täglich morgens. Angebote mit Preis unter M. 535 an d. Tagbl.-V.

Bügellehrmädchen gegen Vergüt. ges. Bastian, Nettelbeckstraße 15.

Bügellehrmädchen gegen Vergütung gesucht Jahnstr. 46, Plättanstalt.

**Suche Arbeiterinn.**
(Akkordarbeit).
Riesel u. Sperber, Dotzheimer Straße 20.

Junges Mädchen z. Servieren u. als Stütze sofort gesucht. Christians, Rheinstraße 62.

**In vornehmen Haushalt**
wird auf halbe Tage oder stundenweise für erblind. alten Herrn geb. Dame über 30 J. zum Vorlesen, zur Gesellschaft u. zum Spazierengehen gesucht. Selbige müßte event. bei kleinen Büroarbeiten behilflich sein. Gefl. Angebote unter A. 73 an den Tagbl.-Verlag.

**Besseres Mädchen**
in allen Hausarbeiten erfahren, zu einem 7jähr. Mädchen gesucht. Köchin vorhanden. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 72, 2.

Erstklassige
**Köchin**
für eine Privatvilla bei sehr hohem Lohn und guter Behandlung ab 15. Sept. gesucht. Zu erfr. Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5.

**Perfekte Köchin**
die auch Hausarbeit übernimmt, zum 15. Sept. ges. Rotmann, Hainerweg 14.

**Köchin**
die etwas Hausarb. übernimmt, ges. Dr. Baubel, Luisenstraße 6, 1.

**Köchin**
oder Aushilfe gesucht. Vorzustellen 8—12, 3 bis 7 Uhr Adelheidstr. 70, 1.

**Köchin**
die auch Hausarb. übern., für ruhig. feinen Hausb. gesucht Humboldtstr. 82.

**Tücht. Köchin**
mit Hausarbeit und
**Hausmädchen**
w. gut näh., servieren u. bügeln k., zum 1. Oktbr. gesucht. Event. 2 Schwest. oder Freundinnen. Adr. im Tagbl.-Verlag. Xh

Mädchen, ordentliches, junges, das etwas kochen kann u. die feine Küche erlernen will, als Hilfe der Köchin zu sofortigem Eintritt gesucht. Vorzust. Humboldtstraße 6.

**Jg. gewandt. Mädchen**
a. Erl. der Küche sof. ges. Küchenmeister Christians, Rheinstraße 62.

**Einfache Stütze**
welche kochen kann und Hausarbeit übern., für kl. Haushalt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Labrs, Kapellenstraße 38, 1. St.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus u. Küche gesucht Friedrichstraße 37, Part.

Fräulein, das kochen gelernt u. sich weiter ausbilden möchte, zur Stütze der Hausfrau ges. Hotel Berg, Nikolasstraße 37.

Zuverl. Hausmädchen gesucht. Klein, Haushalt. Wäsche außerhalb. Guter Lohn u. Kost. Goethestraße 12, Part.

**Alleinmädchen**
brav u. fleißig, p. 15. 9. gesucht Moritzstraße 49, 1.

Für kleinen Villenhaushalt (3 Pers.) wird ein Hausmädchen für gleich oder später gesucht, jedoch nur m. guten Zeugnissen. Gute Verpflegung u. Behandlung. Humboldtstraße 18.

In kl. hies. herrschaftl. Haushalt wird gesetztes
**zuverlässig. Mädchen**
für fein bürgerl. Küche und leichte Hausarbeit gesucht. Vorstell. Primavera, Frankfurter Str. 8, 2. 18.

**Tüchtiges Mädchen**
welches kochen kann, neben Hausmädchen gesucht zum 15. September Weinbergstraße 5.

Gewandtes
**Hausmädchen**
das nähen kann, gesucht. Vorzust. 8—12 3—7 Adelheidstr. 70, 1.

Besseres Mädchen für Küche u. Haushalt in angen. Stell. bei gut. Lohn gesucht. Hausmädchen vorhanden. Mainzer Str. 36.

**Fleißiges Alleinmädchen**
gesucht Frau Hoffmann, Marktstraße 12.

Altes Ehepaar sucht bescheid. brav. Mädch. Gute Behandl., zugesichert. Moritzstraße 32, 1.

**Suche für sofort**
tüchtiges
**zuverlässiges Mädchen**
für alle Hausarbeit
Parkstraße 37.

Mädchen f. d. Haushalt bei hohem Lohn u. guter Verpflg. ges. Drachmann, Neugasse 22.

**Hausmädchen**
gesucht Gustav-Freytagstraße 17. Vorzustellen von 2—4 Uhr.

Zuverlässiges sauberes Alleinmädchen in kl. Haushalt gesucht. Frau Carl Schwenck, Mühlgasse 11, 2.

Gesucht für sofort
**Küchenmädchen.**
Vorstellen zwischen 9 u. 12 u. 2—5 Parkstraße 21.

Zimmermädchen ges. Hotel Vogel, Rheinstraße 21.

1 Zimmermädchen
1 Hausmädchen
1 Küchenmädchen
ges. Hotel Adler Badhaus.

Tüchtiges Mädchen gesucht. Näh. Bismarckring 8, Hp.

**Gegen hohen Lohn**
tüchtiges Mädchen für Haushalt u. Küche sofort gesucht. Pension u. Hotel Burghof Langgasse 19, 1.

**Alleinmädchen**
das kochen kann, zu einz. Dame mit Stütze für sof. oder später gesucht. Vorzustellen von 9—11 Uhr Frans-Abtstraße 6, 1.

**Solides Mädchen**
für den Haushalt bei hoh. Lohn gesucht Schwalbacher Straße 53, 1.

**Tücht. brav. Mädchen**
zum 15. Sept. od. 1. Okt. gesucht.
Frau Dr. med. Niemann
Friedrichstraße 16.

**Hausmädchen**
aus bess. Familie, ordnungsliebend u. solid, in herrschaftl. Haush. zu Herrn gesucht. Hoh. Lohn. Wäsche außer. Köchin vorh. (Gelegenheit zur Erlernung der feinen Küche). Anerb. (mögl. mit Zeugn.-Abschriften) unter F. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Ehrl. saub. Mädchen ges. Lohn, Wellritzstr. 45.

Ehrl. fleißiges Mädchen bei gutem Lohn für sofort gesucht. Vorzustellen zw. 5 u. 7 Uhr bei Frau M. Reatz, Bülowstraße 10, 3. Stock.

Sauberes jüngeres
**Hausmädchen**
wird sofort gesucht
Hotel Westfälischer Hof.

Zuverl. Alleinmädchen in kl. Haushalt zum 15. 9. gesucht. Lützenschloß, Adelheidstraße 74.

Für sofort gut empfohl.
**Zimmermädchen**
gesucht Palast-Hotel.

Alleinmädchen, solides, selbständiges, für kleinen ruhigen Haushalt (3 Personen) per 1. Okt. oder früher gesucht. Hoher Lohn, gute Behandlung. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Xb

Ein tüchtiges
**Hausmädchen**
gegen guten Lohn gesucht Mühlgasse 7.

Brav, sauberes Mädchen für kinderl. besseren Haushalt per sofort gesucht. Fehling, Aarstraße 12a.

**Mädchen**
das alle Hausarbeit versteht, sofort gesucht Schützenhof, Goethestraße 2, 1.

**Tüchtig. Hausmädchen**
gegen hohen Lohn zum 15. Sept. ges. Metzgerei Strauß, Oranienstr. 21.

**Hausmädchen**
gesucht in kl. fein. Töchterpensionat. Guter Lohn, gute Ernährung, freundl. Behandlung. Köchin und zweites Hausmädchen vorhanden. Zu melden vormittags oder abends nach 7 Uhr Kapellenstraße 82.

**Tüchtiges Mädchen**
für Haus u. Küche bei hohem Lohn und guter Verpflegung ges. Fr. Kaiplinger, Friedrichstr. 41.

**Mädchen**
für Haus u. Küche, sowie junger Bursche gesucht.
Hotel Nizza,
Frankfurter Straße 28.

**Besseres Mädchen**
für Küche u. Haus sofort ges. Bierstadter Str. 60.

Jung. williges Mädchen in kl. Haushalt zu älterem Ehepaar ges. Schwalbacher Straße 45, Vdh. 1. Stock.

**Zimmermädchen**
gesucht. Hotel Berg, Nikolasstraße.

Besseres Mädchen od. einf. Stütze, in Küche u. Haushalt erfahr., etw. Nähen erwünscht, in angenehme Stellung zu einz. Dame gesucht. Näheres Schenkendorfstraße 3, 2 l.

**Küchenmädchen**
gesucht. Lohn 70 Mk.
Spiegelgasse 4.

Alleinmädchen für Küche u. Haushaltung gesucht. Zu erfr. Herm. Thiedge, Langgasse 47, L.

**Einfaches Mädchen**
das alle Hausarbeit versteht, zum sofortigen Eintritt ges. Adolfstraße 12, Part.

Alleinmädchen mit guten Zeugn. für sofort od. spät. gegen hohen Lohn zu einem älteren Ehepaar gesucht. Näheres Kleine Frankfurter Str. 1, 1. Stock.

**Tücht. Alleinmädchen**
das kochen kann, bei gut. Lohn für sofort o. Mitte September gesucht
Adolfsallee 26, 2.

Hausmädchen, Küchenmädchen, Beiköchin per sofort gesucht.
Hotel Continental, Langgasse 9.

Erfahrenes
**Hausmädchen**
zum 15. Septbr. od. früh. gesucht Parkstraße 40.

Frauenloser herrschaftl. Haushalt sucht zuverl. bess. Alleinmädch. mit guten Zeugniss., Vertrauensstellung. Gefällige Off. u. E. 534 Tagbl.-V.

Zum 1. Oktober
**zuverlässiges Mädchen**
für die Küche u. einen Teil der Hausarbeit ges. Parkstraße 40.

Für kleinen ruh. Privathaushalt ein Hausmädchen per sofort oder später ges. Frau Heinrich Fried, Kirchgasse 52.

Junges braves Mädchen tagsüber gesucht Hübn, Bülowstraße 14, Part.

Saub. fleiß. Mädchen für Küche u. Hausarbeit tagsüber gesucht Taunusstraße 34, Konditorei.

**Frau**
mit guten Empf. Freitag u. Samstag für Hausarb. gesucht Kapellenstraße 34.

Tücht. Mädchen von morgens 8 bis mittags 3 Uhr sof. od. 15. 9. ges. Näh. Kais.-Fr.-Ring 29, P.

**Saubere Frau**
oder Mädchen täglich von 8—11 gesucht
Dambachtal 7, 1.

Stundenfr. o. Mdch. e. St. ges. Seerobenstraße 4, 2 l.

**Saubere Stundenfrau**
für 3 Stunden vorm. ges. Luxemburgstr. 2, P. lks.

Ehrl. f. Stdfr. a. Aush. Dornerst. u. Samst. vm. ges. Dotzheimer Str. 102, 2.

Stundenfrau ges. Kapellenstraße 31.

Monatsfrau od. Mädchen von 9—12 täglich gesucht Luisenplatz 4, 1.

Monatsfrau od. Mädchen ges. Niedermaldstr. 9, 2 r.

Monatsfrau od. Mädchen v. 8—2 Uhr ges. Schlesies, Rüdesheimer Str. 42.

Saubere Monatsfrau gesucht Herderstr. 31, 1 l.

Monatsfrau od. Mädchen für 2—3 Std. morg. ges. Reimers, Rüdesh. Str. 29.

Monatsfrau od. Mädchen für 2 Std. vorm. tägl. gesucht Taunusstraße 57, 1.

Monatsfrau od. Mädchen für einige Std. nachm. gesucht Nerotal 47.

Monatsfrau v. 8—11 sof. ges. Ahlers, Hainerweg 4.

Tüchtige Monatsfrau, gut empfohlen, für die Morgenstunden ges. Vorm. bis 11, nachm. v. 1—5 Uhr, Wilhelmstraße 38, 1.

Monatsfrau od. Mädchen ges. Bismarckring 3, 1 r.

S. Monatsfr. od. Mädch. für 2 Std. ges. Gneisenaustraße 13, Hochp. r.

Monatsfr. 1½ Std. morg. ges. Dotzh. Str. 57, 3 r.

Saubere Monatsfrau sofort gesucht Goldgasse 5, Bäckerei.

Monatsfrau od. Mädchen vorm. 7½—9½ tägl. ges. Röderstraße 26, 3 links.

Monatsfrau, zuverlässig, treu u. unabhängig, gesucht, die bereits abends 9 Uhr kommen kann, in der Wohnung der Herrschaft schläft u. morg. die Arbeiten erledigt, Vorstellen 12—1 Uhr mittags, 6—7 Uhr abds., Nerobergstraße 6, 1.

Tücht. Waschfrau gesucht Mainz, Kellerstraße 6, 2 r.

Waschfrau, tüchtige selbständige, für alle 4 Wochen gesucht Albrechtstraße 22, 1.

Brave reinliche
**Putzfrau od. Mädchen**
für 1½ Stunden vormittags gesucht. Zu meld. vormittags Parkstr. 39.

**Putzfrau**
2 mal die Woche gesucht. Heinemann, Taunusstr. 39.

**Putzfrau**
Stunde 1 Mark, gesucht Apotheke, Langgasse 11.

Junges Mädchen zum Wäscheabliefern ges. Müller, Sedanstraße 10.

**Laufmädchen**
für sof. ges. L. Kleinsen Damenhüte, Langgasse 39.

**Laufmädchen**
sucht
**G. Gottschalk**
Kirchgasse 25.

Zuverläss. Frau oder Mädchen z. Zeitungstragen gesucht Oranienstraße 42, 1 links.

### Männliche Personen

### Kaufmännisches Personal

**Tüchtige Reisende**
für angehenden Artikel gegen hohe Provision gesucht. Offerten u. F. 534 an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtiger Akquisiteur**
für Möbeltransport gesucht. Offerten u. J. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufer aus der Möbelbr. sof. ges. Stellennachweis f. kaufm. Angestellte im Städtischen Arbeitsamt, Rathaus, Zimmer 90.

**Drogistenlehrling**
gesucht. Offert. u. T. 532 an den Tagbl.-Verlag.

Sofort oder später
**Lehrling gesucht.**
Droerie Kneipp, Mühlgasse 17.

Lehrling für Versicherungsbüro z. 1. Oktbr. gesucht. Vorstell. zwischen 9 u. 12 od. 4 u. 6 K. Nicodemus, Adolfsallee 28.

### Gewerbliches Personal

**Nebenverdienst**
1 Klavier- und 1 Violinspieler(in) für dauernd auf einige Abend- und Sonntagsstunden sofort ges. Näh. Lichtspiele Elektro-Bioraph, Biebrich, Rathausstr. 43.

Schuhmacher gesucht. Presber, Nerostraße 16.

Schneider für Großstück ges. Dotzheimer Str. 41.

Tücht. Großstückmacher auf Werkstatt ges. Ditter, Mauritiusstraße 12.

Tücht. Schneider sucht Frank, Wörthstr. 26.

**Tücht. Konditorgehilfe**
sofort gesucht.
Konditorei Sialc, Wellritzstraße 14.

**Kellner**
französisch u. englisch, sof. gesucht, dauernde Stellung. Offerten unter U. 531 an den Tagbl.-Verlag.

**Restaurant-Hilfskellner**
für sofort gesucht
Hotel Rose.

Jg. Mann für Büfett u. Kellerarbeiten p. 15. 9. ges. Bierstube u. Weinkaufe Potbs, Langgasse 7.

Gesucht
ein erfahrener
**Gärtner.**
Offerten u. B. 534 a. d. Tagbl.-Verlag.
F194

Gärtnerei Schenck, Lessingstr. 1, sucht sofort
**Garten-Arbeiter**
Gehilfen unter 20 Jahr., und Lehrlinge.

**Diener**
mit guten Zeugnissen aus Herrschaftshäusern für sofort gesucht. Vorzustellen von 9—11 und 3½ Uhr Gartenstraße 14.

**Sauberen Hausburschen**
sucht Schwerdtfeger, Kirchgasse 76.

Ordentlicher
**Laufjunge**
gesucht
Adolfsallee 11, Part.

# Stellen-Gesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

## Weibliche Personen

### Kaufmännisches Personal

**Deutsche**
(Flüchtling), 21 Jahre alt, sucht per sofort Stell. als französ. Korrespondentin, Verkäuferin oder sonstige passende Stellung. Spr. perfekt Franz., Holländisch u. Deutsch. Gefl. Off. u. L. 530 Tagbl.-Verlag.

**Tüchtiges Frl.**
sucht Stellung als Filialleiterin, gleich w. Branche. Zigarren bevorzugt. Off. u. M. 527 an Tagbl.-Verl.

**Junge Verkäuferin**
(Kurz-, Weiß-, Wollwar.-Branche) sucht für 15. 9. oder 1. 10. Beschäftigung, geht auch in eine andere Branche über. Offert. u. M. 536 Tagbl.-Verlag.

### Gewerbliches Personal

Friseuse, Anfängerin, sucht Stellung in einem Geschäft. Off. u. S. 535 Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame, deutsch u. frans. sprechend, 10 J., seriös, musik., w. Stelle als Hausdame, Gouvernante oder Gesellschafterin. Offerten unt. E. 517 an d. Tagbl.-Verl.

**Gebild. erfahrene Dame**
sucht Stell. als Wirtschaft. in frauenlosem Haushalt. Off. u. A. 83 Tagbl.-V.

**Herrschaftsköchin**
perfekt, sucht für Mitte Sept. Stellung. Offerten u. E. 537 Tagbl.-Verlag.

**Junge tücht. Köchin**
sucht Stell., am liebst. bei einz. Herrn oder in klein. Haushalt. Off. R. 537 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen, 33 Jahre alt, in all. Hausarbeit bewandert, sucht bis 15. Sept. Stellung als einfache Stütze in gutem u. besserem Hause. Off. unt. B. 10185 an Ann.-Exp. D. Frenz, Mainz. F 35

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich od. spät. Näh. Adlerstraße 8, 2 Tr. l.

Jg. Frau sucht Beschäft., halbe Tage o. v. 10 Uhr ab. Zimmermannstr. 4, H. 1 l.

T. Frau s. Monatsstelle. Zimmermannstr. 5, Hth. 1.

Jg. kräft. Frau s. sof. Monatsst. v. 12 Uhr ab. Sedanstr. 8, Vdh. D.

## Männliche Personen

### Kaufmännisches Personal

**Junger Kaufmann**
sucht Stell. als Lagerist oder Verkäufer in der Lebensmittelbranche. Off. u. Z. 119 Tagbl.-Zweigst.

**Hotelsekretär**
perfekt in engl. u. frans. Sprache, sucht Stell., evt. als Empfangsherr oder Oberkellner. Beste Refrz. Off. u. Z. 536 Tagbl.-V.

### Gewerbliches Personal

**Jg. Zahntechniker**
sucht Stellung. Off. unt. F. 525 an d. Tagbl.-Verl.

Tücht. selbständiger Dekorateur sucht sich baldigst, am liebsten nach Wiesbad. oder Umgegend, zu verändern. Offert. u. M. 534 an d. Tagbl.-Verlag.

J. Mann w. in d. Abendstunden Nebenbeschäft. im Plakatschreiben für Schaufenster-Auslagen. Off. u. K. 536 an den Tagbl.-Vl.

J. Schreiner, kriegsbesch., am Beruf gehindert, sucht Beschäftigung irgend w. Art, ev. Vertrauensposten. Off. u. D. 528 Tagbl.-Vl.

Junger Mann, 19 J., welcher 2½ Jahre Motorschlosser gelernt u. mit Reparaturen vertraut ist, sucht Stellung als zweiter Fahrer od. ähnl. Arbeit. Off. u. W. 533 Tagbl.-Vl.

**Chauffeur**
ges. Schlosser u. Mech. sucht Stellung, a. liebsten als Herrschaftsfahrer in besserem Hause. Off. u. P. 525 an d. Tagbl.-Verl.

Jg. Mann, Invalide, s. nachm. Besch., besorgt Botengänge. Std. 80 Pf. Off. H. 119 Tagbl.-Zweigst.

Zum 1. Oktober, evtl. früher, sucht Holzbearbeitungsfabrik tüchtige
**Buchhalterin**
welche die ameril. Buchf. vollst. beherrscht und mit sämtl. Büroarb. vertraut ist, auch Schreibm. und Stenogr., selbständig arbeitend. Offerten m. Bild, Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsanspr. unter M. 119 an den Tagbl.-Verlag.

Erste selbständige
**Verkäuferin**
nur aus Branche sofort gesucht.
**M. Schloß & Co.**

On demande illustrateur expér. pour livres d'enfants. Ecr. 65 rue du Parc.

**Verkäuferin**
jüngeres Fräulein, mit guter Figur, für mein Damen-Konfektionsgeschäft z. bald. Eintritt gesucht.
G. August, Wilhelmstr. 44.

**1. Taillenarbeiterinnen**
und Zuarbeiterinnen sofort für dauernd gesucht.
Wirth-Büchner, Wilhelmstraße 40, 1.

**Erste Taillen-, Jacken-, Rock- und Zuarbeiterinnen**
sofort für dauernd gesucht.
Sakrzewski, Luisenstraße 3.

Zum 1. Oktober oder früher suchen wir
**Verkäufer für Teppiche**
**2 Kassiererinnen**
**tüchtige Verkäuferinnen**
für **Manufakturwaren, Seidenstoffe Gardinen, Spitzen** und **Besätze.**
Angebote mit Zeugnisabschriften u. Bild erbitten
**Leonhard Tietz A.-G.**
**MAINZ.** F35

**Bau- und Erwerbsgenossenschaft Arbeiter-Gesellschaftshaus Wiesbaden**
e. G. m. b. H.
Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt ein **zweites besoldetes Vorstandsmitglied,** das gewillt und geeignet ist praktisch im Restaurationsbetrieb mit zu sein. Kautionsfähige Bewerber, die mit der [illegible] vertraut sind, wollen ihre

**Un officier français**
avec famille ou une autre famille française trouve un bel appartement meublé (5—6 pièces et cuisine) chez **Blässer,** Nerotal 23. Prix 800 M. par mois.

**Möbl. 3—5-Zim.-Wohn.**
m. Küche u. möbl. Abschl., von ruhig. Dame gesucht. Adressen erb. an A. Dörr, Schlangenbad im Taunus, Villa Margarete.

**Beuf. Jurist**
sucht 2 möbl. Zim. mit voll. Pension für dauernd. Offerten unter U. 536 an den Tagbl.-Verlag.

**2 kleine od. 1 größeres möbl. Zimmer** mit zwei Betten, Frühstück und Mittagstisch in ruhiger Gegend von Bankbeamten u. Mutter auf läng. Zeit gesucht. Off. u. B. 536 an den Tagbl.-Verlag.

Deutsche Familie sucht im Kurviertel
**2—3 möblierte Zimmer**
mit Küche für 1. Oktober. (2 Personen u. 1 Kind.) Offerten unter B. 536 an den Tagbl.-Verlag.

**Junges Ehepaar,** nach hier verzogen, sucht Wohn-, Schlafz., Küche, Wäsche u. sonst. Haushalt.-Gegenstände. Graubner, Adlerstraße 3, Part.

**Dame**
(Mitgl. d. Landestheaters) sucht möbl. Wohn- und Schlafzimmer in besserer Familie od. bei einzelner Dame, evtl. mit Mittagstisch. Offerten mit Preis an M. Kühn, Nassauisches Landestheater.

**1. Oktober**

## Fremdenheime

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

**Feinere Privat-Pension**
erste Kurlage, mitten im Garten.
**Villa Paulinenstr. 1**
von **A. Elbers.**
Große elegante Zimmer mod. Einrichtung. Bäder beste reichhaltige Pension.

## Geldverkehr

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

### Kapitalien-Angebote

**Kaufe selbst sofort bar** 2. Hyp. ohne Deckung. Off. u. T. 526 Tagbl.-Verlag.

**50000 Mk.**
auf 1. Hypothek sofort auf längere Zeit auszuleihen. Off. u. T. 536 Tagbl.-V.

**100 000** Mk. Betriebskapital in kl. Beträgen auszuleihen. Off. u. **D. 14627** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** Rückp. F66

### Kapitalien-Gesuche

28,000 zu 4 %
sucht sehr vermög. Besitzer auf 2-Fam.-Villa. Nähe Kurpark. Wert 60,000 Mk. Off. u. S. 526 Tagbl.-Bl.

Ca. 30,000 Mark
zur Übernahme eines gut[illegible]

**2—3-Fam.-Villa a. Elektr.,** n. Kurp., Mietertrag 8200, für 55,000 Mk., 10 Anz. Event. übern. Verkäufer d. gegenw. Wohn. d. Käufers. Off. u. R. 453 Tagbl.-Verl.

**Rückiges Haus**
mit Scheune u. Stall, neu geb., wo Spezereigeschäft betrieben, ohne Konkurr., unt. der Taxe zu verk. Näh. Wielandstraße 12.

Mehrere sehr preiswerte **Wohn- u. Geschäftshäuser** sofort zu verkaufen.
**Arch. Müller.**
Sonnenberger Straße 19.

**Geschäfts- u. Wohnhaus,**
in guter Geschäftslage unt. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Off. unt. R. 537 an den Tagbl.-Bl.

**Gartengrundstück**
Wellritztal, eingefriedigt, mit Wasserleit., 154 Rut. gut, auch geteilt, zu verk. Bier Blücherstraße 3, 1.

**Etagen-Villa**
mit 3 × 5-Z.-Wohnung., für Käufer ist Wohn. frei. Näheres durch
**Wilh. Reitmeier**
16 Herrngartenstraße 16.
Fernspr. 6478.

**Schöner Acker,** 34 Ruten, mit 7 Obstbäumen, in der Villenkolonie (prof. Baugelände) ist zu verk. Näh. Dotzheim, Wiesb. Str. 20.

### Immobilien-Kaufgesuche

**Kleines Haus**
in Wiesbaden oder Vorort, von auswärt. schnell entschloss. Käufer gesucht. Eilofferten an **Knippina,** Tannhäuser Hof.

**Garten,**
auch Schrebergarten, zu kaufen od. pachten gesucht. Off. mit Preisang. u. O. 527 an den Tagbl.-Verlag.

**Villa, schönster Höhenlage,**
11 Zimmer, 5 Mansarden, Speisezimmer, Küche und Bäder, Garten u. Kleinviehstallung, direkt an der elektr. Bahn auf der Grenze bei Wiesbaden gelegen (vorzügl. geeignet für Pensionshaus) sofort zu verkaufen. Nur kapitalkräftige Selbstreflektanten wollen sich melden u. G. 521 an den Tagbl.-Verlag.

**Landhaus**
**6 Zimmer,** herrliche Höhenlage mit allem Zubehör, elektr. Licht, Garten, direkt bei Wiesbaden an der elektr. Bahnhaltestelle gelegen, sofort zu verkaufen.
Kapitalkräftige Selbstkäufer wollen sich unter **F. 521** an den Tagblatt-Verlag melden.

## Verkäufe

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

### Privat-Verkäufe

Mehrere
**Post-Telephon-Apparate**
betriebsfertig, preisw. abzugeben Nerostraße 18, mech. Werkst. Tel. 2151.

**Für Weinhändler!**
Im Auftr. 2 Kilo Hausenblase billig abzugeben. [illegible] Franer, Lehrstr. 14, P. [illegible] Heim, Mannsch. [illegible] Portevee, 2 neue [illegible]chen, Frdw., [illegible] Bim.-Wachs, [illegible]ch verk. [illegible] M. P.

**Roulardkleid** modern, blau, Cheviot-Mantelfleck f. Backfisch u. französische Damenstiefel (Größe 38) zu verkaufen bei Peter, Dambachtal 5, 3.

**Damen-Covert.-Mantel**
sehr fesch, zum Preis von 200 Mk. Anschaffungspr. 150 Mk., zu verk. Schierteiner Str. 22, 1 rechts.

Elegantes
**Herbstkostüm**
(Friedens-Covercoat) zu verkaufen Hotel Krone, Zimmer 2.

**Blau. Backfisch-Jackenkl.** grüner Wintermantel u. Smokbluse zu verkaufen Dambachtal 40, Part.

**Frack, Smoking, Hose**
tadellose Friedensw. zu verk. Freitag u. Sonnabd. vorm. 9—11 Schierteiner Str. 20, Hpt. l. Müller.

**Frack-Anzug,** f. gut erh. Gehrock u. Weste, Petrol.-Ofen bill. zu verk. Mittelstraße 4, 1. a. d. Lanzg.

Gehrock-Anzug,
mittl. Fig., u. 1 Zylinder zu verkaufen Dotzheimer Straße 68, 1 links.

**F. u. grauer Jackett-Anz.** für große korpulente Fig. zu verkaufen Schwalbacher Straße 79, 2 rechts.

**2 Maß-Anzüge,**
Friedensstoffe, für schlanke Figur zu verkaufen. Näh. Schneid. Riegler, Marktstraße 10.

**Grauer Anzug zu verk.**
Sedanplatz 4, 1.

**Eleg. karierte Reithose** mit eriklass. Wildlederbesatz, poss. für die feine Sportwelt, preiswert zu verk. Händler verbeten. Näh. Färberei R. Döring, Drudenstraße 5.

**2 Anzüge,** 15—16jähr., pf. Ebel, Schwalb. Str. 75.

**Neue Militärröcke zu verk.** Näh. Wielandstraße 12, P.

**Neuer Militär-Mantel** zu vk. Pleichstr. 36, H. 1 l.

**Ledermantel**
(Chevreau) für Automobilisten zu verkauf. Webergasse 23, Part. rechts.

Gut erhaltener
**Sportanzug**
billig zu verk. Plenkner, Wettelbeckstraße 15, Sb. 2.

**[illegible]fast neue Kochjacken**
[illegible] Mk., zu verkaufen [illegible]gasse 10, 2.

[illegible]hr. Reitstiefel [illegible] Hermann, [illegible] 3.

Brüsseler Teppich zu verkaufen Taunusstraße 1, 3 links.

Boucleé-Läufer, neu, hellblau, Friedensw., 12 Mtr. lang, zu verkauf. Webergasse 23, Part. r.

Nähap.-Flügel prw. z. vk. Bender, Adelheidstr. 44.

Alte Meistergeige zu verk. Schwalbacherstraße 3, 2 St.

G. Geige u. n. Mandoline bill. zu verk. 2. Burchard, Dotzheimer Straße 42, P.

**Konzert-Zither**
zu vk. Hellmundstr. 29, 2.

**Seltene Gelegenheit!**
Prima Grammophon mit Platten, auch vorzüglich geeignet für Restaurant, sehr preiswert zu verk. bei Martin, Blücherstraße 18, Part.

Spiegel (80×55), zwei Petrol.-Lampen u. Laterna magica f. Kinder, in tadell. Zust. zu verk. Kellerstr. 16, 1 l. Hdl. vk.

**Herrenzimmer**
modern, kompl. eingerichtet, mit 2 Oelgemäld., Läufer u. Teppich, 3 mal 4 Mtr., umständeh. zu verkauf. Täglich 10—12. Knabe, Bierstadter Höhe 4, Part.

**Eßzimmer**
neu, dkl. Eichen, kompl. mit 6 Lederstühlen, zu verkaufen bei Weber, Karlstraße 11, Laden.

Gobelin-Möbel u. schwarz pol. Schrank umständ. z. vk. Frischen, Eltville, Feldstraße.

**2 Schlafzimmer**
neu, preiswert zu verk. R. Belitz, Schreinermstr., Schapbach 4.

Kinderbett mit Matratze u. Oberbett, Handwirnmaschine mit Gummiwalz, zu verkaufen bei Berg, Kellogster Straße 9.

Weiß. eis. Kinderbett mit Matr., Gas-Hängel., neu, billig zu vk. Keßler, Wiesendstraße 8, 3.

Bettfedern, Daunen, 1 P. D.-Stiefel (38), neu, 1 Rheumatism.-Hose, eine Schlafferhose u. m.-leinene Unterhosen zu vk. Schatz, Weisenstraße 20, G. 1.

Sofa zu vk. Berghäuser, Straße 22.

**Weißes P...**
für Kr... verk. ...

Ganze Laden-Einricht. zu verk. Näheres Mainzer Straße 74.

**Lagerregale**
2,80 lg., 2,50 Höhe, 0,50 tief, m. 6 Gefach. fast neu, billig zu verkaufen bei Dörr, Helenenstraße 24.

Regal mit Schubladen zu verk. Freusch, Kirchgasse 27, 1.

Wage mit Gewichten bill. abzug. Frau Fries, Bleichstraße 39, Hth. 2 lks.

**Friseure!**
Firmenschild, schwarzes Naturglas, mit großen weißen Glasbuchstaben, Aufschrift: „Herren- und Damenfriseur", sowie 2 Nasenschild., Kunstschloss., auch für jedes andere Geschäft geeignet, billig weg. Geschäftsaufgabe zu verk. Mainz, Schillerstraße 30.

Gr. Firmenschild u. eine Korbflasche Fußbodenöl zu verk. Hühn, Langgasse 5.

**Schreibmaschine**
Vervielfältiger zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. Xg.

Gut erh. Waschmangel vk. Müller, Schanzstraße 10.

Backhaube, Fußbürste mit Eisen, Sitzbadewanne, Erdbohrer, Hundehütte zu vk. v. Volkmann, Kais.-Fr.-Ring 83, 8—10, 2—3 Uhr.

Eine Waschmangel u. eine Waschhütte zu vk. Reichert, Lehrstr. 5, P. r.

Nähmaschine u. gerahmte Bilder zu vk. Frankenstraße 22, 1.

Neue Bettschere u. Hundehäuschen für kl. Zimmerhundchen zu verk. Niederwaldstr. 14, Seb. 3.

R. Klappwag. m. Gummi 25 Mk. zu verk. Weber, Dreiweidenstraße 4, H. 2 r.

Kinder-Klappstühlchen b. zu vk. Frankenstr. 22, 1.

**Hocheleg. Krankenfuhrst.**
neu, Friedensware, verk. Werderstr. 10, Seb. P.

**Dürkopp ...**
8/18, 4 P... haver ...

Fast n. Flam. Gasherd, 1 P. n. schw. D.-Sp.-Sch. (38) u. w. Batistbl. Dotzh. Straße 73, Brennemann.

**1 klein. Herd**
1 anbeif. Rahmen mit Platte, 1 m×0,50 m, ein Pumpenstock 2,20 h., eine kleine Gartenpumpe, eine freistehend. Saug- u. Druckpumpe. Pumpenmacher Löhr, Friedrichstr. 29, Sth.

2 weiß emaill. Herde zu verk. Haas, Sedanstraße 13, 2. Hth. 1 St. Anzuf. von 11—2 Uhr.

Eine Zinkbadewanne, 1 Kugelmühle für Motorbetrieb zu verk. Moltkestraße 14, Hth.

Gr. Steintopf z. Einmach. v. Bohnen oder Kraut zu vk. Krieger, Emser Str. 44.

Große eichene
**Obst-Kelter u. -Mühle**
zu verkaufen
Biebrich, Mühlstraße 5.

**2 Glastüren**
2,80 h., 0,75 br., 2 Glastüren, 2,50 h., 0,80 br., 7 Stück diverse Fenster. Oskar Löhr, Friedrichstraße 29, Seb.

**Eisernes Tor**
(Kunstschlosserarbeit), 3,90 Meter breit, 3t., 1,90 Mtr. hoch, sowie Tür, 0,90 br., gegen Umänderung zu verkauf. Dotzheim, Wiesbadener Straße 8.

Wegen Aufgabe der Privatgärtnerei sind zu verk. Mistbeetfenster und Kasten, Palmen, Agaven, Lorbeerbäume, Granatb., Camelien, große Chrysanthemen u. alle Warm- u. Kalthauspflanzen, sowie mehrere 100 Cyll... Näheres beim ...

## Kaufgesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

**Obst**
auf dem Baum, einzelne Bäume, Baumstücke. Ertrag ganzer Hofgüter kauft gegen Barzahlung auch auswärts Hattemer, Adelheidstr. 86, Tel. 4923.

Obst auf Bäumen, jedes Quantum zu kaufen gesucht.
Obst-Enaros-Verkauf Bach u. Kesselring, 17 Bermgartenstraße 17.

Eine frischmelk. od. trächt.
**Westerwälder Kuh**
zu kaufen gesucht. Freu, Erbacher Straße 2.

**Prima Schäferhund**
rasserein, wachsam und stubenrein, zu kaufen ges. Ew. Killing, Martinstr. 6.

Gute alte
**Oelgemälde**
zu kaufen gesucht. Off. unter T. 10167 an Ann.-Exp. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz. F 35

Alte englische
**Kupferstiche, Miniaturen**
kauft gegen gute Bezahl. Offerten u. S. 10166 an Ann.-Exp. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz. F 35

Alte
**Damen-Hüte**
aus Filz oder Velour, mdal. große Ränder, kauft Wellritzstraße 4, 1. Stock. ...

Linoleum, gebraucht, gut erhalten, sowie 2 Teppiche zu kauf. gesucht. Samenhaus A. Wellath, Michelsberg 14.

**Klavier**
sucht zu kaufen Mundt, Am Römertor 3, 2 St.

**Suche Grammophon**
zu kaufen. Offerten unt. W. 518 an d. Tagbl.-Verl.

Lorbeerbäume, Palmen u. sonst. Blattpflanzen ges. Schaefer, Geisbergstr. 26.

Kaufe stets zu höchsten Preisen gebr. Möbel, Wäsche u. dgl. Frau Fries, Bleichstr. 39, 2, 2.

**Herrschaftl. Möbel**
Schlafzim., Speisezimmer, Herren-Zimmer, Klavier, Teppiche, auch einz., gut erhaltene Möbel geg. hoh. Preis zu kaufen gesucht. Offerten an Fr. Vogel, Bleichstraße 15.

**Antike Kommode antiker Schrank**
und
**2 Perser Teppiche**
gegen hohen Preis zu kaufen gesucht. Wagmann, Saalgasse 26.

**Möbel und Kleider**
zu kaufen ges., hohe Bezahl. Eva Kannenberg, Walramstr. 4. Tel. 3129.

**Suche zu kaufen gegen Barzahlung**
einzelne Möbel, sowie ein Schlafzimmer. Gefl. Off. an Frau Meßer, Hellmundstraße 53, Part. l.

**Gebr. Möbel**
m. stets angekauft von ... Kirchgasse 28 ...

Starkes Fahrrad z. k. ges. Aschner, Albrechtstr. 11, 2.

Suche ein gut erhalt.
**Herren-Fahrrad**
mit oder ohne Bereifung zu kaufen. Ed. Heesen, Wagemannstraße 21.

**Gut erhalt. Fahrräder**
m. u. o. Gummi, kauft Rudolph u. Roth, Hellmundstraße 29. Tel. 4585.

**Weiß emaill. Herd**
0,80—1 Mtr. lang, zu k. gesucht. Buderus, Philippsbergstr. 17—19, 1.

**Schön. Kamin**
zu kaufen gesucht. Offert. unter X. 119 an die Tagblatt-Zweigst. Bism.-Ring.

**Oefen**
gut erhalten (Dauerbr.) zu kaufen gesucht. Birk, Kaiser-Fr.-Ring 59, Part.

**Altmessing, Altkupfer, Zinn und Blei**
kauft stets Ph. Häuser, Friedrichstraße 10.

Gut erhaltene kleinere
**Oefen mit Rohren**
zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe an Justizrat Rüger, Nikolasstraße 6.

**Altes Zinn, Kupfer,** Messing, Blei kauft höchstzahlend P. J. Fliegen, 37 Wagemannstraße 37.

Altes Bilderglas, sowie gerahmte Bilder unt. Glas kauft u. wird abgeholt. Off. unter T. 479 an den Tagbl.-Verlag.

**Flaschen**
fast alle Sorten, werden abgeholt
An allerhöchsten Preisen sowie Lumpen, Papier, Felle usw. S. Sipper, Oranienstr. 23, Tel. 3471. Korke, Metalle, Neutuchabfälle, Flaschen, Hasenfelle, Pap., Lumpen kauft stets Sch. Still, Blücherstraße 6. Telephon 6058.

Der **größte Ankauf** von
# Zahngebissen
ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk gefaßt sind, befindet sich in der
**Wagemannstr. 27, 1. St.**
Ich kaufe **30 Mk.** per Stück solche bis und höher
für Gold- und sonstige Edelmetall-Gebisse
zahle ich **150 Mk.** per Stück

Gesucht so bald wie möglich tüchtige Lehrkraft für zwöchentlich. **Wasch- u. Bügelkursus an e. Schule.** Meld. mit Gehaltsanspr. unt. H. 535 Tagbl.-Verlag.

**Medecin allem.** cherche conversat. française en échange d'allem. Chiffre K. 535 Tagbl.-Verl.

Wer erteilt einem Herrn Unterricht in Französisch? Offerten mit Preisang. u. G. 536 an den Tagbl.-Verlag.

**Lehrerin, Dolmetscherin,** Französ., Engl., Unterricht, Uebersetzungen. Willmann, Jahnstr. 24, 3.

Student sucht **englisch-deutschen Austausch-Unterricht.** Off. u. W. 524 Tagbl.-Bl.

**Tanz-Unterricht,** einzeln u. in Gesellschaft erteilt wieder. a. Sonnt. W. Klapper u. Frau, Dotzheimer Str. 20, 1.

Priv.-Unterr. f. Erwachsene **J. H. Frings, Rheinstr. 63, I,** i. Hause Restaur. „Wies" Man beachte m. Schauk. m. Original-Erfolgen

**Schönschrift**

Rund- und Zierschrift unt. Gar. d. sich. Erfolges b. d. schlecht. Handschrift. Dopp., amerik. u. Hotel-Buchf., Rechn. Tel. 3027.

Geb. musik. **Klavierunterricht** w. ert. Körnerstr. 4, 2 I.

Beginn des **Violin-Unterrichts** am 1. September. Elisabeth Lampe Bahnhofstr. 8, Gartenh. 2 Tel. 3970.

Wo kann Fräulein Frisieren u. Ondul. erl.? Off. u. H. 534 Tagbl.-Verlag.

# Warnung!

Da wiederholt versucht worden ist, Kohlen und Koks auf meinen Namen zu verkaufen, ersuche ich das geehrte Publikum nicht darauf einzugehen, da alles auf Schwindel beruht. Ich befinde mich bis zum 4. Oktober in französischer Haft.

**Otto Klotz,** Fuhrunternehmer Schiersteiner Straße 20. Telephon 3303

W. Privathaus w. i. d. schwer. Zeit e. Lehrerin mbl. Zim. od. Frstp. vm.? Off. u. D. 529 Tagbl.-Bl.

**Heirat** wünscht alleinsteh. Witwe aus ersten Kreisen, schöne Erschein., mit größ. Vermögen u. Herzensbildung, m. nur vornehm. Herrn im Alter v. 50—60 J. in erst. Position u. mit größ. Vermögen. Off. u. S. 533 T.-Bl.

**Herzenswunsch!** Zwei gutsituierte Beamte, Ende 20er, stattl. Erschein., wünschen, da ihnen jede Verbindung fehlt, auf dies. Wege 2 nette, liebenswürdige u. gut erzogene Mädchen kennen zu lernen zwecks Heirat. Offerten m. Bild unter D. 534 an den Tagbl.-Bl. Anonym zwecklos.

Bess. Handwerker, Junggeselle, 40er, ganz alleinst., mit 30,000 Mark Vermögen u. 300 Mk. Monatsverdienst, sucht sol. ält. Mädchen od. Wwe. v. Lande in gleich gut. Verh., bis zu 45 J., zw. Heirat. Off. u. W. 535 Tagbl.-Bl.

**Junges Mädchen** dem es an gesellsch. Verkehr fehlt, w. auf diesem Wege die Bekanntschaft eines netten Herrn zu machen zwecks Heirat. Off. unter S. 533 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

# Heirat!

Ein Geschäftsm., Fuhrhalter, 31 J., kath., w. ein Mädchen oder j. Witfrau (mit 1 Kind nicht ausgeschlossen) zwecks Heirat kennen zu lernen. Offert., möglichst mit Bild, unter S. 536 an den Tagbl.-B.

**Einfaches Mädchen** 40 Jahre, kath., w. einen bess. Arbeiter kennen zu lernen zwecks Heirat. Off. u. P. 534 an d. Tagbl.-B.

**Witwe, 35 J.,** sucht auf diesem Wege bess. Handwerker, Post- oder Bahnbeamten zwecks Ehe kennen zu lernen. Off. u. N. 119 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckring.

Wir erlauben uns hiermit die Einrichtung folgender Mitte Oktober beginnenden

**Tanzkurse**

bekannt zu geben u. um baldgefl. Anmeldungen im Interesse der Zusammenstellung ergebenst zu bitten. Gymnasiastenkurse, Privatkurse, akad. Tanzkurse, Abendkurse u. Repetitionskurse.

**Julius Bier u. Frau**
Lehrer u. Lehrerin der bildenden Tanzkunst an höheren Schulen und Pensionaten,
Adelheidstraße 85 Fernruf 3442

## Verloren • Gefunden

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Armes Kind verlor auf d. Wege Blücherplatz, Bleich-, Schwalb.-, Luisenstraße schwarzen Kronenreiher. Gegen gute Bel. da ersetzt werden muß, abzugeben Blücherplatz 2, 1.

Arme Frau verlor Sonntag abend schwarzseid. Handtasche mit silb. Bügel, Inh. 2 m. Schlüss. u. Portem. Abz. g. Bel. Wolf, Rauenth. Str. 22.

Verloren Dienstag abend ein schw. Damen-Lackschuh auf dem Wege nach dem Geisberg. Abzug. gegen hohe Belohn. Gr. Burgstr. 14, Laden.

Schwarzes kl. Spitzchen abhanden gek. Wiederbr. Belohn. Kaffee Westend, Wellritzstraße 1.

Abhanden gekommen am Montag vorm. ein kleines, altes **Rehpinscher-Weibchen** mit grauer Schnauze und Pfötchen. Ohren nicht kup., auf den Namen Mäuschen hörend. Wiederbr. od. wer Auskunft erteilt, erh. hohe Belohnung in Sonnenberg, Bierstadter Straße 63, P.

## Geschäftl. Empfehlungen

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Junger Architekt übernimmt Arbeiten aller Art. Off. unter F. 536 an den Tagbl.-Verlag.

**Auto-fahrten** mit elegantem Personenwagen, auch nach Frankfurt, führt aus **Zimmer** Biebrich, Mainzer Str. 20 Telephon Nr. 51.

**Das Be- u. Entladen** von Schiffen u. Waggons erledigt billig u. Garantie für korrekte Verladung Anton Webel, Mainz-Kostheim, Mainzfortstraße 23.

Alle Reparaturen an Herden und Oefen werden sorgfältig u. billig ausgeführt bei Fer. Walramstraße 7, während d. Kriegs bei Hrn. A. Fräbert (Friedrichstr. 12) beschäft.

T. Schmeib, m. gut. Ref. empf. sich in u. außer dem Hause, Helenenstraße 27.

Wäsche z. Wasch. u. Büg. bei billiger Berechn. wird angen. Wolf, Rauenthaler Straße 22, Stb. 1.

Schönheitspfl., Nagelpfl. Penny Rudorf, Mittelstr. 4, 1. Stock, a. d. Langgasse.

Junge Witwe empfiehlt sich im Kleidernähen, auch im Umänd., bei sehr bill. Berechnung. Näh. im Tagbl.-Verl. Xr

**Elegante Nagelpflege. Adi Nogent,** Moritzstraße 17, 2.

## Verschiedenes

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

**Herr oder Dame** kann sich still od. tätig mit **8—10000 Mk.** an photograph. Atelier beteiligen. Kenntnisse nicht direkt nötig. Offerten u. G. 534 an den Tagbl.-V.

**Kapitalist** für kurzfristige Geschäfte der Tabakbranche **gesucht.** Guter Gewinn garantiert. Kein Risiko. Nur Herren, die auch tatsächlich über genügend Barmittel verfügen, wollen Offerten u. X 534 an den Tagblatt-Verlag einreichen.

**Suche Nebenbeschäftig.** in Versicherung, eventuell Platzvertretung in Feuer für Wiesbaden. Gefl. Off. u. Z. 537 Tagbl.-Verlag.

Jagd. schön gel. Rev. im Hunsrück, 1—2 seriöse Herren werden als Teilhaber aufgenommen. Anfr. unter T. 533 Tagbl.-Verlag.

Landestheater. Wer gibt 1 Achtel Ab. 3. od. 2. Rg. ab? Off. G. 533 Tagbl.-Bl.

**Welche Familie** od. einzelne Dame gibt alleinsteh. Stenotypistin ein Heim? Offerten u. Z. 525 an d. Tagbl.-Verl.

Schöne 2-Zim.-Wohn., Rheinstraße 88, Gartenh., kann gegen 3-Zimmer-Wohnung (Vorderhaus) in Tausch gegeben werden. Anzusehen von 1½ bis 3 Uhr mittags.

**Telephon** gegen gute Vergütung zu übern. ges. Ludw. Geck, Dreiweidenstraße 4, 1.

Welches solide **Möbelgeschäft** liefert an Herrn in sich. Stellung 3 Zimmer gegen mäßige Monatszahl.? Off. unter S. 533 Tagbl.-Verl.

**Wer strickt Sportjacke?** Off. u. S. 536 Tagbl.-Bl.

**Ziegenmilch** wird gegen Abgabe von Kartoffelsch. u. Küchenabf. aus großen Häusern gel. Flick, Schiersteiner Lach. links der Schierstein. Str.

## Geschäftl. Empfehlungen

**Vorrätig, sofort lieferbar Schreib-Maschinen** von Mk. 300.— an. Adler, Ideal, Mercedes, Underwood usw. Reisemaschinen, Tausch, Ankauf. **R. Günzburg, Mainz,** Hindenburgstr. 19. Tel. 915.

**Aepfel** 10 Pfd. 2.50 bis 6.— Mk., Birnen zum Kochen, für Latwerg u. z. Einmachen, 10 Pfd. 8 bis 6 Mk. Aug. Rizel, Platter Straße 168, früher 130.

**Dickwurzblätter** zu haben Gebund 30 Pf. Mainzer Landstraße, Haltest. Gemarkungsgr.

**Kautabak** garant. rein, 100 Rollen 70 Mark Büchler, Herderstr. 26.

**Obst- u. Kartoffelkörbe** Gärtnerkörbe, Kohlenkörbe in jedem Quantum bei Müller, Dotzheim.

**Köper-Männer-Hosen** ein Posten, ungebleichte Seite Ware, für a. Zweck geeignet, ganz oder geteilt, preiswert abzugeben. M. Singer 5 Michelsberg 5

**Damenbinden** mit prima Wattefüllung und Mullhülle empfiehlt Stoß Recht, Taunusstr. 2

**WILH. HÖCKER** SCHILLERPLATZ 2
**HAUS- u. KÜCHEN-GERÄTE**
SEHR PREISWERT
**EINKOCHGLÄSER MIT MASSIVEM RAND**
GUTE GUMMIRINGE
922

**Kunst-Ausstellung**
Wiesbaden | von Grabmalentwürfen (Grabdenkmal und Friedhofkunst Wiesbaden.)
Gartenkunst :: Kunstgewerbe :: Werbekunst
1083

Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
· Trauer-Hüte ·
Trauer-Schleier
Trauer • Stoffe
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
**Blumenthal**

Wiesbadener **Bestattungs-Institut Gebr. Neugebauer** Dampfschreinerei. Gegr. 1850. Tel. 411. Sargmagazin u. Büro Schwalbacher Str. 36. Lieferanten d. Vereins für Feuerbestattung. Uebernahme v. Ueberführungen von und nach auswärts mit eig. Leichenwagen.

## Standesamt Wiesbaden

**Sterbefälle.** Sept. 1.: Rentner Heimann Marx, 89 J. — Witwe Helene Albrecht, geb. Gerschmann, 65 J. — Invalide Philipp Barbchen, 72 J. — 2.: Baurat a. D. Oskar Gottstein, 83 J.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit Herrn Ernst Eckert, Architekt, beehren sich anzuzeigen.
Wilhelm Schweisguth und Frau.
Wiesbaden, im Aug. 1919 Biebricher Str. 39.

Meine Verlobung mit Frl. Marie Schweisguth beehre ich mich anzuzeigen
Ernst Eckert Architekt.
Stuttgart, im Aug. 1919. Friedenstr. 11.

Statt Karten.

Fritz Wendler
Luise Wendler geb. Kiesel
Vermählte.
Wiesbaden, den 4. September 1919. Karlstr. 33.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Gestern nachmittag verschied sanft nach längerem Leiden mein lieber, guter Mann

# Oskar Gottstein

**Baurat a. D.**

im fast vollendeten 84. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
**Olga Gottstein, geb. Schwittay.**

Wiesbaden, den 3. September 1919. Rauenthaler Str. 17.

Die Einäscherung findet Freitag, den 5. September, vorm. 11 Uhr, im Krematorium des Südfriedhofes statt. Von Beileidsbesuchen u. Kranzspenden bittet man absehen zu wollen. 1184

Es ist uns unmöglich für so viel herzliche Teilnahme, die man uns bei unserem schweren Verluste erwiesen hat und für so viel schöne Kränze, die das Grab unseres teuren Verstorbenen schmücken, jedem einzelnen zu danken. Wir bitten deshalb, es auf diesem Wege tun zu dürfen.

**Marie Dankelmann** geb. Gräfin Götzen
**Bernhard Dankelmann**
**Hubert Dankelmann.**

## Danksagung.

Für die uns während der Krankheit und nach dem Heimgange unseres teuren Entschlafenen bewiesene innige Teilnahme sagen wir allen unseren herzlichsten Dank; insbesondere Herrn Pfarrer Schüßler für die trostreichen Worte, sowie für die vielen Kranzspenden.

In tiefer Trauer:
**Wilhelm Schlüter**
**Willy Schlüter.**

**Wiesbaden,** 2. September 1919. Wellritzstraße 3, 1.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, guten, unvergeßlichen Mutter sprechen wir allen, besonders Herrn Pfarrer Weinsheimer für seine trostreichen Worte unsern herzl. Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Wagenbach,** Adlerstraße 73.
Familie **August Edingshaus,** Zietenring 12.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste, den wir durch das Hinscheiden unserer unvergeßlichen

**Frau Elsa Zammert**

erlitten haben, sagen wir allen unseren innigsten Dank.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, Römerberg 36.
Biebrich, Friedrichstraße 21.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Liebe bei dem Heimgange unseres nun in Gott ruhenden teuren Entschlafenen, des

**Herrn Rektors Heinrich Grünewald**

sowie die zahlreichen Blumenspenden sagen wir allen unseren innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
**Frau Rektor Grünewald, Wwe.**
**Rektor Hermann Grünewald** und Familie.

Erbenheim, Biebrich a. Rh., den 1. September 1919.

Für die vielen Beweise herzlicher und aufrichtiger Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir allen unsern tiefgefühlten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
**Familie Fritz Beckers.**
**Wiesbaden,** Elsässer Platz 7.

Das Seelenamt für den Verstorbenen findet am Donnerstag, den 4. September 1919, vormittags 7¹⁰ Uhr, in der Bonifatiuskirche statt.

**SEIFE** für Toilette und Haushalt **WASCH** und **PUTZ** Artikel **BÜRSTEN**

Alles in nur best. Qualität erhalten Sie im

Seifen-Spezialgeschäft **Fritz Meyer** Nerostraße 15. Tel. 211.

## Kaufmännischer Verein Wiesbaden

Freitag, den 5. September 1919, abends 8 Uhr, in der Aula des Lyzeum I, am Schloßplatz:

**Vortrag**

des Herrn **Dr. F. Kalle,**
Abgeord. d. preuss. Nationalversammlung
über

**Das Betriebsrätegesetz.**

Wir laden hierzu unsere Mitglieder und deren Angehörige herzl. ein und bitten in anbetracht der Wichtigkeit des Themas um zahlreiches Erscheinen. F 285
Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

## Freie Vereinigung aller Berufe

für Wiesbaden und Umgegend.

Freitag, den 5. September, abends 8 Uhr:

**Mitglieder-Versammlung**

in der „Germania", Helenenstr. 25.
Mitglieds-Bücher mitbringen.

**Der Vorstand.**

## Zur Abhaltung von Gartenfesten etc.

empfehle ich Vereinen und Privatgesellschaften den herrlichen Garten, sowie ein Sälchen mit Klavier für Tanzgelegenheit (ca. 100 Personen fassend), im Restaurant **Kaiser Adolf in Sonnenberg,** unter günstigen Abmachungen zu benützen.
Ergebenst **H. Lehr.**

# Versteigerung

## von Schlosserei-Inventar, Maschinen pp.

Wegen Todesfall versteigere ich zufolge Auftrags

**morgen Freitag, 5. September, vorm. 9½ Uhr**

beginnend, im Hause

**28 Karlstraße 28**

nachverzeichnetes **Schlosserei-Inventar,** als:

1 Hand- u. 1 Fußmaschine mit Bohrer- u. Maschinenbetrieb, 1 Blechbiegemaschine, 1 fahrbare Stanze, 1 Blechwalze, 1 Blechschere mit Reservemesser, 1 Richtplatte, 1 Dublexstanze mit Stempel, 1 kleine Stanze mit Stempel und Matritzen, 1 komplette Schmiede, besteh. aus: Feuer, Ventilator, Amboß, Feuerschraubstock, Gesenke, Zangen, Schmied- und Vorschlaghämmer, 1 Feldschmiede, 1 Schnellbohrmaschine (Handbetrieb), 3 schwere Werkbänke, zwei transportable Werkbänke mit Schraubstöcken, Eisenquintwerkzeug, Flaschenzug, 1 Bohrwinkel, Ventilator, 4 Bank-Ambosse, 6 Bank-Schraubstöcke, 1 neuer Schleifstein, Flach- und Dreikant-Feilen, Schraubenschlüssel, Hämmer, Zangen, ca. 450 kg Stabeisen, 225 kg kurzes Eisen, 117 kg neuer Ofenguß, 155 kg neue Herdeinlagen, 120 kg Herdbeschläge, 66 kg alte Herdringe, 2 angefangene Herde, 800 div. Schlüssel, 50 Pakete div. Nieten, 34 kg Blei, 235 kg Herdplatten, 3 Tafeln Wellblech, 1 Tafel 12er Blech, 105 kg neuer Gußstahl, Nieten, Eisen-, Holz- und Maschinenschrauben, brauchbare Schlösser, Tür- und Fensterdrücker, Türschließer, Aufzugsrollen und -Räder, Brustleier, Winkel-, Treib-, Maurer-, Richt-, Bank- und Niethämmer, Hobeln, Steh- und Wiederlegleiter, 2 Handwagen, 2 Werkzeugschränke, 1 Eisen-Regal mit Dachvorrichtung, 1 Wassersäule, 6 eis. Böcke, Werkstattsofen, 1 Holzwand mit Türe

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion.

**Georg Jäger**
Auktionator u. Taxator
22 Wellritzstraße 22. Telephon 2148. Gegründet 1897.

## Transport-Versicherungen

einschließlich der Diebstahls- und Plünderungsgefahren vermittelt

**Bezirksdirektor Ludwig Istel,**
Webergasse 16, 1., 9—1 Uhr. Fernruf 604.

**Nach Südamerika**
mit dem Königl. Holländ. Lloyd. F 225
Kabinen-Reservierung durch General-Agentur
**BORN & SCHOTTENFELS**
Hotel Nassauer Hof — Telephon 680.
Gepäck-Versicherung. Gepäck-Transport.

**Holzwolle** 1961
in Päcken von 60 bis 100 kg liefert frei Haus
**W. Gail Wwe., Wiesbaden,**
Schwalbacher Straße, Ecke Rheinstraße.
Telephon 84. :: Telephon 84.

**Mainzer Bote**
übernimmt
*Transporte aller Art*
im besetzten und unbesetzten Gebiet mit Last-Auto und Rollfuhrwerk.
Aus- u. Einladen von Waggons. — Annahme von Stückgut nach Höchst, Frankfurt, Mainz u. zurück.
*Inh.: Backes & Krämer,*
Schulberg 17 WIESBADEN Teleph. 6587

**Lastauto-Transporte**
werden ausgeführt.
**A. Brezing,** Auto-Rep.-Werkst.
Dotzheimer Straße 20. Tel. 3016.

**Kuhl's Zahn-Atelier**
Telephon 2577 Wiesbaden Telephon 2577
Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstraße.
Sprechstunde:
von 9—6 Uhr, Sonntags von 9—1 Uhr.
In den meisten Fällen
garantiert schmerzloses Zahnziehen,
feinste Gold- und Kautschukarbeiten.
Schonendste Behandlung. — Mäß. Preise.

*Damenhüte!*
*Else Engel*
Hellmundstrasse 8, 1.
Hüte, Pelze, Muffe, Federboas und Maraboutkragen werden nach neuesten Modellen preiswert umgearbeitet.

**Für die Einkochzeit!**
**Einkochapparate**
verzinkt und emailliert,
**Einkochgläser**
mit Deckel und Gummi,
**Dörrapparate**
**Einmachhafen**
zum Zubinden,
**Steinzeugtöpfe**
braun und grau glasiert.
**Blumenthal.** K92

*Neueste Pariser Modellhüte*
in vornehmster Ausführung sind eingetroffen. Uebern. jede Umänderung u. Fassonierung danach und liefere schnellstens, da eigene Fabrik im Hause.
Telephon 3873. *A. Kuss, Rheinstr. 43.*

**Hudsons Konzentrierter Seifen-Extrakt**
pulverisiert F35
garantiert 23 % Fett.
Universal-Wasch-, Putz- u. Scheuermittel
verwendbar für Wäsche, Kleider, Glas, Holz und Metallgegenstände u. dergl.
in Paketen von 110 Gramm.
2000 Kisten à 56 Pakete hier greifbar.
Ferner demnächst hier eintreffend:
20 Waggons Original-**Sunlight-Seife.**
**Simpo,** Mainz, Kaiserstraße 29¹/₁₉.

**Die führende Marke**
ist und bleibt Dr. Gentner's Oelwachslederputz
**Nigrin**
Keine Wasserkreme, nur aus Oel und Wachs bestehend.
Alleiniger Hersteller: Carl Gentner, Göppingen (Württbg.) F 111

**Mäuse- und Rattengift**
frisch eingetroffen.
Schloßdrogerie Siebert, Marktstrasse 9.

**Wein-Salon Maldaner**
II. Etage Marktstraße 34 II. Etage
Gemütliche Aufenthaltsräume.
**KONZERT**
Täglich geöffnet von 3 Uhr ab.
Weine erster Firmen. Telephon 884.

**Walhalla.**
Samstag, den 6. Sept., 6 Uhr abends:
**Neueröffnung sämtlicher Restaurationsräume**
Eintritt frei.
**Bier-Restaurant.**
**Weinklause. Weindiele.**
Prunkdekoration (weiße Woche).
**Grosse Künstler-Konzerte**
unter Leitung des hier so beliebten Kapellmeisters **Wenzel Rabek** aus Wien.

**U.T.**
Unwiderruflich heute letzter Tag!
Der kolossale Weltfilm
**„Alraune"**
Die Geschichte eines seltsamen Wesens, nach dem weltbekannt. Roman von **Hans Heinz Ewers,** in 6 gewaltigen Akten.

Vergnügungs-Palast **Gross-Wiesbaden**
Heute und folgende Tage:
**JOB**
mit seiner
Varieté-Gesellschaft.

Vergnügungs-Palast **Gross-Wiesbaden.**
**Riesen-Erfolg!**
Gastspiel
**JOB**
Lachen über Lachen!
Anfang punkt 7¾ Uhr. Sonnt. 3¼ u. 7¾ Uhr.

**Thalia**
Kirchg. 72. Tel. 6137.
Erster Film der Decla-Frauenklasse 19/20.
**Die Insel d. Glücklichen**
Filmspiel in 5 Akten mit Carola Toelle.
Lustiges Beiprogramm.

**ODEON**
Moderne Lichtspiele
Kirchgasse 18. Tel. 3031
Erst-Aufführung.
**Alb. Bassermann** der große Tragöde in **Der letzte Zeuge.** Sensationell. Kriminal-Schauspiel in 5 Akten.
**Der Verlorene und ihr Erlöser.** Schauspiel in 1 Akt.

**Germania-Lichtspiele**
Schwalbacher Str. 57.
**Heute**
Eclair-Programm in deutsch. u. franz. Schrift
**Fiaker 101**
Groß. Detektiv-Schlag. in 4 Akten.
**Entzückendes Beiprogramm!**

**Monopol**
Vornehme Lichtspiele!
Wilhelmstr. 8. T. 140.
Großartiger Künstler-Spielplan.
**Klara u. Karlo Wieth** in **Heldin der Liebe.**
Schauspiel a. d. Gesellschaft in 5 Akten.
**„Hängezöpfchen".** Entzückendes Lustspiel mit **Lia Ley.**

**Kinephon**
Vornehme Lichtspiele.
Taunusstr. 1. Tel. 140
nahe Kochbrunnen.
**Vollständig renoviert und vergrössert!**
**Wieder-Eröffnung**
**Samstag, 6. Sept.**

**Walhalla Lichtspiele**
**Henny Porten**
in
„Die beiden Gatten der Frau Ruth!"
Komödie in 4 Akten.
**Der Bettelgraf.**
Drama in 5 Akten.

**Fröbel-Priv.-Kindergarten,** Schwalbacher Str. 44, im Saale des Christl. Vereins jg. Männer „Wartburg" mit eigenem Spielplatz. Zöglinge von 3 bis 6 Jahren finden jederzeit Aufnahme.
Käthe Prochnow, gepr. Kindergärtnerin.

**Rüdesheim**
Hotel-Rest. „Ratskeller"
Beste Küche.
**1917er im Ausschank.**
Rich. Lohse.

## Theater

**Nass. Landestheater.**
Donnerstag, 4. September.
**Martha.**
Oper in 4 Akten v. W. Friedrich. Musik von Fr. v. Flotow.
Lady Harriet Durham . . . Mar. Alkermann
Nancy, ihre Vertraute . Lilly Haas
Lord Milleford . . . . . Mechler
Lyonel . . . . . Busch a. G.
Plumkett . . . . . Rosalewicz
Richter v. Richmond . Fr. Schmidt
Molly, Polly, Betty (drei Mägde) . . Betty Bick, Anna Baumann, . . Rosa Ebert
Drei Diener der Lady . . . Hermann Nerking, . . . Hans Schub, . . . Adolf Spieß
Pächter . . . . Schäfer. Preuß
Musik. Leitung: Prof. Schlar.
Anfang 7, Ende etwa 9.45 Uhr.

**Residenz-Theater.**
Donnerstag, 4. September.
**Der Soldat der Marie.**
Operette in 3 Akten v. E. Ascher.
Prinz v. Haulendorf . M. Rossi
Mumme, pens. Tänzer . F. Lieske
Eltriede, seine Frau . G. Wurm
Marie . . . . . Dora Hagen
Marianne . . . . . Emmy Curs
Mariett . . St. Pfeffer-Teutsch
Wonneberger . . H. H. Michels
Buxfeld, Postmstr. . Dok. Bugge
Friedrich, Postillon . F. Schommer
Baron Westram . Art. Grodecker
Reseda . . . . . Mia Jacob
Florinde . . . . . Anni Hanke
Bärbchen . . . . Nia Mariano
Trinchen . . . . . Erna Seiler
Hannchen . . . . . Elly John
Der Auktionator . . . L. Stein
Anfang 7.30, Ende 10 Uhr.

## Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 4. September.
**Abonnements-Konzerte.**
Städt. Kurorchester.
Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.
Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr:
1. Ouvertüre zur Oper „Der Feensee" von D. F. Auber
2. Deutsch und ungarisch von Moszkowski
3. Freudensalven, Walzer von Joh. Strauss
4. V. Finale a. d. Oper „Faust" von Ch. Gounod
5. Ouvertüre z. Oper „Mignon" von A. Thomas
6. Amina, Ständchen v. Linke
7. Norweg. Rhapsodie Nr. 2 von J. Svendsen
8. Tarantelle von Desormes.

Abends 8 bis 10 Uhr:
Leitung: Konzertmstr. W. Wolf.
1. Ein Sang auf der Wolga, Ouvertüre von Arensky
2. Reverie von Vieuxtemps
3. Arie der Elisabeth aus der Oper „Tannhäuser" von R. Wagner
4. Schwäbische Rhapsodie von Kämpfert
5. Gratulations-Menuett von Beethoven
6. Maienklänge, Walzer von Strauss
7. Traumpantomime aus der Oper „Hänsel und Gretel" von Humperdinck
8. Fantasie aus der Oper „Die lustigen Weiber v. Windsor" von O. Nicolai-Kempter.